

Morgen-Ausgabe

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitspalte für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalte für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 181.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

Samstag, den 18. April.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

1896.

Total-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe unseres Geschäfts verkaufen wir unser gesamtes Waarenlager einschliesslich aller

Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten

in

Kleiderstoffen und Damen-Confection, Weiss- und Baumwollwaaren

zu und unter Einkaufspreis.

N. Goldschmidt Nachf.,

Langgasse 36, „Zur Krone“.

2892

Selbstgefertigte Schürzen u. Taschen, Spez. Springbock-Ranzen, billigt nur bei
Ph. Vogt, Sattler, 21. Schachtstraße 21. 4646

la Süßrahmbutter per Pfund Mt. 1.10—1.15, Landbutter und Eier empfiehlt
A. Christ, Faulbrunnenstraße 3.



12. Ellenbogengasse 12. **J. Keul,** 12. Ellenbogengasse 12.

Best assortirtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft.

Die anerkannt besten englischen Tennis-Schläger von Ayres & Elsto in grosser Auswahl stets vorrätig, ebenso Lawn-Tennis-Bälle, gethoerte Lawn-Tennis-Netze etc. etc.

Uebernahme compl. Ausstattungen von Lawn-Tennis-Plätzen.

Ferner empfehle alle vorkommenden Sommer- u. Gartenspiele, als: Croquets für Kinder und Erwachsene, 4, 6 und 8 Spieler, Bocciaspiele, Haumelkegel- u. Hasenkegelspiele, Ring- u. Hakenwerfen, Crickets, Reif- und Grazienspiele, Volant- oder Federballspiele etc. etc. Sportwagen, alle guten Fabrikate, in jeder Ausführung u. jeder Preislage stets vorrätig. Verstellbare Sportwagen, Sand-, Heu- u. Rüstwagen, Schubkarren in Eisen u. Holz etc. Turn-Apparate, Gartenwerkzeuge, Knaben-Velocipedes.

Verkauf zu streng roell billigsten, aber festen Preisen. Alle Artikel mit Zahlen ausgezeichnet. Täglich Eingang von Neuheiten.

5685

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Wienigspartasse.** Bureau Stadtkasse.

Oberförsterei Chausseehaus.

Montag, den 20. April cr., von Morgens 10 Uhr ab, wird in der Restauration **Lammstüd** das beim Aufstich der neu zu bauenden **Wegkreuz Lammstüd-Georgenborn** im Staatswaldorte **Schneypensbüsch** erfolgte Holz versteigert, nämlich:

- Eichen:** 110 Stämme, 5-12 Mtr. l., 12-60 Cntr. stark, hierbei Stämme über 3 Mtr., 40 Stangen I. u. II. Cl., 50 Mtr. Kusknüppel, 1,8 Mtr. l., 26 Mtr. Scheite u. Knüppel, 14 Hdt. Bellen, 11 Mtr. Stodholz;
 - Buchen:** 80 Mtr. Scheite, 160 Mtr. Knüppel, 50 Hdt. Wellen;
 - Erlen:** 60 Stämme, 7-12 Mtr. l., 16-30 Cntr. stark, 20 Mtr. Kusknüppel, 1,8 Mtr. l., 16 Mtr. Scheite u. Knüppel;
 - Birken:** 16 Stämme, 7-9 Mtr. l., 11-26 Cntr. stark.
- Förster **Knittel** und Holzhauermeister **Frauk** zu Georgenborn werden das Holz auf Verlangen vorzeigen. F 169

Bekanntmachung.

Montag, den 20. April d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, und nöthigenfalls den folgenden Tag, um dieselbe Zeit beginnend, will Herr Rechtsanwalt **Dr. Wesener** hier, als Pfleger des geisteskranken Fräulein **Margarethe Steinbach**, folgende Mobilien:

Mehrere Polster-Garnituren, 4 vollständige Betten, mehrere Kuff.-Kommoden (darunter eine antike Schreibkommode), ein- und zweithürige Kleiderschränke, eine dreitheil. Brandkiste, Wasch- u. Nachttische mit Marmorplatten, ovale und viereckige Sophasische, Nähtische, Stühle, Bilder, Spiegel, Glas und Porzellan, Zinngeschirr, 91 Frauen-Handen, 86 Herren-Handen, 48 Betttücher, 70 Handtücher, 38 Servietten, 40 Tischtücher, 77 farbige Kissen- und 20 farbige Deckbettbezüge, ferner sonstige Kleidungsstücke und Leibwäsche, ein noch neuer **Kassenschrank** und sonst noch verschiedene Haus- und Küchengeräthe,

in dem Hause **Dohheimerstraße 5, 1**, gegen Baarzahlung versteigern lassen. F 464
Wiesbaden, den 14. April 1896.

Im Auftrage:
Kaus, Magistrats-Secretär.

Wiesbadener Militär-Verein.



Heute Samstag, 18. d. Mts., Abends präcis 8 Uhr, nöthigenfalls Sonntag, den 19. cr., findet im Vereinslokale unsere

Jahres-Versammlung

Tagesordnung: Aufnahme, Vorlage der verschiedenen Berichte, Erneuerung der Verträge, Neuwahlen des Vorstandes, Ehrengerichts, der Vertrauensmänner und sonstiger Chargen etc. etc.

In Anbetracht der Wichtigkeit des Vorstehenden ersuchen wir unsere Mitglieder um ebenso zahlreiches wie pünktliches Erscheinen. F 453

Der Vorstand.

Zwei Kinder-Schreibpulte à 3 M. u. 1 Vorberbaum zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlaa. 5190

Billigste Bezugsquelle.
Fabriklager echter Silberwaaren
von **Albert J. Heidecker,**
3. Bärenstrasse 3, 1. Etage.
Einzelverkauf zu Engrospreisen.
Feste Cassapreise. Feste Cassapreise.

Specialität: Tischbestecke von echtem Silber, sehr passende, schöne u. nützliche Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke.

Juwelen u. Goldwaaren sehr billig.

Alle Waaren sind mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Feingehaltstempel versehen.

Albert J. Heidecker,
1. Etage, 3. Bärenstrasse 3, 1. Etage.

Das Arbeiter-Kleider-Magazin

von **A. Görlach,** 16. Metzgergasse 16,
empfiehlt in größter Auswahl und zu den bekannt billigsten Preisen: Alle Sorten Arbeitshosen, englisch-lederne Hosen, Luch- u. Buckskin-Hosen, Sackröcke, compl. Anzüge, Hemden u. Kittel, Maler- u. Weißbinder-Kittel, blau-leinene Anzüge, Socken, Schürzen u. alle für jeden Handwerker u. Arbeiter passenden nöthigen Kleidungsstücke. — Selbstanfertigung.



Carl Kreidel, 42. Webergasse 42.

Täglich Unterricht im Radfahren

Alleiniger Vertreter der

Helical-Premier-

und

„Wanderer“-

Fahrräder.

Reparatur-Werkstätte.

4858

Für Ringofen-Biegeleibesitzer

empfehle **Saarflamm-Stück** und **Flamm-Rußkohlen**, in Wagonladungen sowie einzelnen Fuhrten, zu mäßigem Preise.

Wilh. Linnenkohl,
Kohlenhandlung. 418

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Verschiedenes

Zur gefl. Beachtung!

In der letzten Zeit sind in den hiesigen Gärten und Gärtnereien wiederholt frisch gepflanzte Sträucher, Rosen, Tannen, Coniferen etc. nachlässiger Weise gestohlen worden, voraussichtlich in der Absicht, dieselben wieder zu verkaufen; um solchem Unfug zu steuern, richten wir im Interesse der Gärtner und Gartenbesitzer an das verehrliche Publikum die höfliche Bitte, beim Ankauf derartiger Pflanzen nach dem Ursprungsort zu forschen, wenn solche Artikel nicht direct in den Gärtnereien gekauft werden.

Der Vorstand

des Wiesbadener Gartenbau-Vereins.

Für Inhaber von Fremden-Pensionen, Hotels, Pensionats großer unauffälliger Nebenverdienst.

Discretion verlangt. Offerten sub Z. N. 286 an den Tagbl.-Verlag.

Es wird für ein nachweislich gutgehendes Geschäft ein junger Kaufmann mit ca. 5000 Mk. Einlage als Theilhaber gesucht. Offerten unter L. D. 101 postlagernd hier erbeten.

Eine Schneiderin nimmt noch Kunden an in u. außer dem Hause. Garantie für guten St. Schwalbacherstraße 30, Part. 1.

Wodes.

Alle Fugarbeiten w. geschmackvoll angefertigt, Damenhüte v. 50 Pf., Kinderhüte v. 25 Pf. an garnirt. Blumen, Hutformen, Bänder. Fr. Maria Pott, Moritzstraße 31.

billigst vorräthig. zum Waschen u. Bügeln wird pünktlich und heüens bejorgt. Gute Empfehlungen. Näh. Karlstraße 28, Mtlb. 1 St. 1., oder bei Herrn Grubel, Seidenhandl., Bahnhofstr. 14.

Wer leiht einer schwergeprüften Frau 400 Mk. zu 5% gegen Monatszahlung oder gute Pension? Offerten unter H. O. 296 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Unterricht

Notizen. Quartalskurs 30 Mk. resp. 20 Mk. Victor'sche Frauen-Schule, Lammstraße 18. 2406

Eine gepr. erf. Lehrerin, vorz. empfohlen, franz. u. engl. Sprechend, ertheilt Unterricht in allen Fächern. Näh. Rheinstraße 61, 1. 4839

Zum Mitunterricht

für ein geistig beschränktes Mädchen von 8 1/2 Jahren eine Mithilfelerin gesucht. Näh. Wörthstraße 4, 2.

Ein Herr

wünscht sich in der englischen und dänischen Conversation zu vervollkommen. Offerten sub H. O. 294 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Engl. u. französ. Unterricht

wird gewissenhaft von einem Primaner ert. Abt. sub D. M. 246 in den Tagbl.-Verlag.

Leçons et conv. fr. par une française, prix mod. L. L. poste rest.

Mal-Unterricht.

Blumenmalen und Stillleben in Del, Porzellan und Aquarell, nach der Natur und selbstgemalten Vorlagen, im Firtel, sowie Privatstunden, ertheilt Natalie Kuckein, Museumstraße 4, 2.

Glavier-Unterr. gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Röderallee 84, B. 3105

Unterr. (Geige, Viola, Violon, Bariton). Bahnhofsstr. 6 1 1. 5007

Unterricht i. d. Violin- und Violoncellstudien, sowie Mathem. für Sextaner, resp. Quartaner, Umerzettbander ertheilt gegen 70 Pf. per Stunde ein junger Mann. Näh. Bleichstraße 8, 1

Zum 1. Mai

finden jg. Mädchen freundl. Aufnahme zur gründl. Erlernung im Nähen verb. mit theoretischem Zuschneiden sämtl. Leib- u. Bekleidungs, sowie einf. Kleider, Costümes, Mäntel, Knaben-Anzüge u. s. w. Auch werden einzelne Partie im Freihandzeichnen und Zuschneiden nach leicht fasslicher Methode, ferner im Weizen- u. Duntsticken u. im Blumenmachen zu äußerst billigen Preisen ertheilt. Anmeldungen sind erbeten Kirchgasse 24, 1 St.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein rentabl., solid u. gut gebautes, mit allem Comfort bei Neu. ausgestatt. Haus in guter Lage (nahe der Adolphsallee), mit 4 Etg., Vor- u. Hintergärtch., von mir selbst erbaut, Verhältn. h. auß. preisw. zu verk. - Gute Capitalanl. - Gef. Off. unt. W. H. 175 an d. Tagbl.-Verl. 4882

Günstige Kauf-Gelegenheit!

Villa mit Stallung, in bester Lage, ist Bezugs halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten durch 2729 Carl Specht.

Die Villa Möhlerstraße 5,

in nächster Nähe der Sonnenbergerstraße u. des Kurhauses, zum Alleinbewohnen eingerichtet, mit Stallung und Remise, ist zu verkaufen. 1874

Villa Grünweg 1, in bester Skurlage, zu Pensionszwecken besonders geeignet, ist im jetzigen Zustand oder mit Anbau sofort zu verkaufen durch den Besitzer Max Hartmann, Zimmermannstraße 8, Part. 2725

Ein Haus mit Thorf., gr. Hofr. u. Garten (ca. 33 Ruth.), im Mittelp. d. Stadt, sehr gute Lage, Familienverh. h. außerordentl. preisw. zu verk., noch im best. baul. Zustande, - Sehr vorth. Gelegen. für Bauuntern. u. Spekul., sowie für jeden Geschäftsm., der Platz gebraucht. - Außer gewöhnl. günst. Bedingg. Gef. Off. unt. O. J. 190 an den Tagbl.-Verl. 4969

Etagenhaus, od. Rheinstraße, Alles vermietet, bedeutend unter der Lage zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5163

Villa

Zessingstraße 14,

zwischen Rainzer- und Victoriastraße, unweit des Augustavictoriabades, zu verkaufen. Näh. Victoriastr. 29, 1. 3147

Großeres Haus mit nachweislich gutem Restaurant, 12-15 Logiszimmer, in guter Lage, sofort zu verkaufen. Vollständiges Inventar noch. Anzahl. 10,000 Mk. Näh. B. O. Näh. Louisenstraße 17. 3764

Ein älteres Haus zum Umbauen, mit über 1 Morg. Flächeninh., in feinem Villenviertel, Verhältn. halber sehr preisw. (für die Feldgerichtl. Lage, eventl. noch etwas bill.) zu verk. Das Terrain eignet sich auch ganz gut für 3 kleinere Villen.

Sehr bequeme Lage, nahe beim Verkehr, nahe beim Kurhaus u. Theater. Gef. Off. u. P. J. 191 a. d. Tagbl.-Verl. 4970

Neues Wohnhaus mit Frontspitze, schönste Lage Schiersteins, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5228

In der Nähe des Schlachthaus's Haus mit Stallung, Hofraum preiswerth zu verk. Meyer Sulzberger, Reugasse 3. 5138

In der Nähe der Bahnhofe ein Etagenhaus, 25 Zimmer enthaltend, zu Pension geeignet, zu verkaufen. Nur kleine Anzahlung erforderlich. Off. unter A. L. 20 hauptpost. erb. 2705

Gaus mit gut gehender Wirthschaft Mitte der Stadt zu verkaufen. Näh. durch Herrn Will. Sayn, Friedrichstraße 2. 7

Ein rentabl. 4-stöck. Echaus in guter Lage, mit Doppelb., a 4 Z., Verhältn. halber sehr preisw. zu verk. Alles vermietet. Rentirt bei guter Verzinsg. des eig. Anlagekap. 1000 Mk. Ueberschuf. Gef. Off. unt. J. O. 295 an den Tagbl.-Verl. 5239

Zu verkaufen.

In einer verkehrreichen Stadt an der Bahn ist ein Echaus mit Geschäft (Porzellan) in bester Lage, auch zu jedem andern Geschäft geeignet, sammt Inventar preiswerth zu verkaufen. Näh. auf briefl. Anfragen unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag. 5212

Schöne Villen-Baupläze, Alwinenstraße, sehr preiswerth zu verk. Näh. Alwinenstr. 15 u. Kapellenstr. 1, 1 bei C. Meyer. 5225

Häuser-Verkauf in Roßheim/Mainz.

Kleine Villa, beste Lage, an der Hauptstraße gelegen, nahe dem Traject nach Mainz, schöne Aussicht auf Rhein und Main, schattige Straße Roßheim-Kastel-Mainz, umfaßt einen prächtigen Bier- u. Gemüsegarten, preiswürdig zu verkaufen; ferner:

Diverse kleine Ein- Familienhäuser

ebendasselbst, mit Gärten, billigt und unter günstigsten Bedingungen, Werth von 7500 bis 12,000 Mk. 4907

Fried. Groh & Cie.,
Kastel a. Rh.

Herrschaftl. Besizung a. d. Lande

(1/2 Stunde von Linie Frankfurt-Kastel), große Villa mit Nebengebäuden, Wasserleitung, parkähn. gr. Garten, gut erb., etwa 400 Mk. Zinsbetrag durch Obst, geeignet zu Landfig., Pensionat, Seilantalt, ist zu 35,000 Mk. durch Besitzer veräußert, auch billig zu verpachten. Offerten sub Z. 1468 an

Hausenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 81
Sehr gutes Hotel mit Inventar zu 110,000 Mk. zu verkaufen. **A. L. Fink,** Dralienstraße 6.8

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

- 30-120,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu billig. Zinsf. auszul. per gleich od. später, auch getheilt in fl. Posten. Gef. Off. unt. W. D. 87 an den Tagbl.-Verl. 4686
- 20-40,000 Mk., auch getheilt, auf 2. Hypothel zu 4 1/2 % auf 1. Juli auszuliehen. Offerten unter F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.
- 30-45,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2-4 3/4 % auszul. für gleich od. auch etwas später. Gef. Off. unt. Z. D. 88 an den Tagbl.-Verl. 4686
- 50-60,000 Mk.** auf gute 1. Hypoth. zu 3 1/2 % auszuliehen per gleich oder später, auch getheilt in fl. Posten. Vermittler unberücksichtigt. Gefl. Offerten unter C. N. 215 an den Tagbl.-Verlag.
- 30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 % auszul. Gef. Off. unt. T. N. 282 an den Tagbl.-Verl. 5232
- 15-20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu billig. Zinsf. auszul. Gef. Off. unt. V. H. 174 an den Tagbl.-Verl. 4881

Capitalien zu leihen gesucht.

Für Capitalisten kostenfreies Placement guter Hypotheken.
Meyer Salzberger, Sensal, Neugasse 3. 5139

- 50,000 Mk. geg. 1. Hypoth. auf Geschäftsb. in guter besserer Lage von vermög. Manne u. prompt. Zinsz. gef. Gef. Off. unt. L. L. 231 an den Tagbl.-Verl. 5107
- 12,500 Mk. auf gute 1. Hypothel zu leihen gesucht durch **M. Linz, Ranergasse 12.** 5204

30,000 Mk. gegen prima 1. Hypothel, ca. 60 % der feldger. Taxe, auf vorzügliches Landhaus im Nerothel zu 3 1/2 bis 3 3/4 % gesucht. Off. unter G. C. 608 an den Tagbl.-Verlag. 4788
Prima Resttauffchilling, etwa 4000 Mark, zu kaufen gesucht.
Meyer Salzberger, Neugasse 3. 5229

15,000 Mark auf prima 2. Hypothel gesucht. Näh. **R. Lipowsky, Gerichtsstraße 7.** 5087

48-50,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 3 1/2 % vom vermög. Manne auf neues Object in guter Lage per Mai oder Juni gef. Gef. Off. unt. S. N. 281 an den Tagbl.-Verl. 5230

60-70,000 Mk. auf 1. Hyp. eines prima Geschäftsb.-Gebäus in besserer Lage per 1. Oct. gef. Off. u. V. C. 614 an den Tagbl.-Verl. 5133

55,000 Mk. Hypothel auf prima Object zu cediren gesucht. Offerten nur von Selbstdarleibern erb. unter Chiffre **G. O. 293** an den Tagbl.-Verlag.

70,000 Mk. gute zweite Hypothel per 1. August oder 1. Januar 1897 gesucht. Offerten unter **D. O. 290** an den Tagbl.-Verlag

20,000 Mk. auf gute 2. Hypothel zu leihen gesucht durch **M. Linz, Ranergasse 12.** 4788

20,000 Mk. gegen 5 % Zinsen auf prima Nachhypothel gesucht. Offerten unter **A. O. 287** an den Tagbl.-Verlag.

15,000 Mk. zu 3 1/2 % als erste und einzige Hypothel auf ein Haus zum 1. October gesucht. Offerten unter **P. L. 235** an den Tagbl.-Verlag. 5224

14,000 Mark (S. Stelle, 5 %) mit 1 % Nachlag sofort zu cediren gesucht. Off. unter **H. G. 40** hauptpostlagernd erbeten.

Familien-Nachrichten

Für die herzliche Theilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Gatten, Vaters, Schwieger-, Gross- und Urgrossvaters, Onkels und Bruders, des

Canzlei-Inspectors a. D.

Friedrich Schlitt,

sagen herzlichsten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 17. April 1896.

5250

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mittheilung, daß unser innigstgeliebter hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Nefte,

August Göbel,

im Alter von 22 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist. 5283

Erbenheim, den 17. April 1896.

Die tieftrauernde Familie Göbel.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr statt.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27

fertigt in kürzester Zeit und in jeder gewünschten Ausstattung

**alle Trauer-
Drucksachen.**

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Todes-Anzeigen als Zeitungs-Beilagen, Aufdrucke auf Kranzschleifen, Nachrufe, Grabreden, Besuchs- und Danksagungskarten mit Trauerrand.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 181. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 18. April.

44. Jahrgang. 1896.

Brauerei-Ausschank „Zur Kronenburg“.

Sonntag, den 19. April d. J., Nachmittags 3 Uhr beginnend:

Großes Bockbier-Fest.

Motto: Quellenrauschen, Frühlingslieder!
Mit „Med-Wähl“ der Bock fällt ein,
Und mein Glas geht auf und nieder — — —
Kann's im Himmel schöner sein? —



Instrumental- und Vocal-Doppel-Concert,

ausgeführt von der „gestärkten“ Militär-Capelle unserer Musik-Vorschule
und der „gekräftigten“ Tyroler Sängergesellschaft „Stiegler“.

Vor, während und nach den Pausen Ausschank des berühmten

Bock-Ale

und Ausstoß der excellenten „Bockwürstl“ mit zwei **Gratispreisen** für „Fest-Gesser“, bestehend aus

- 1) einem **Herren-Preis** (prachtvolle Uhrkette),
- 2) einem **Damen-Preis** (Corallen-Armband).

Das Erkennungszeichen der Preise wird durch Plakataufschlag in den Restaurations-Räumen und Gartenanlagen bekannt gegeben.
Zu zahlreichem Besuch gemäß den Vorschriften des § 11 ladet ergebenst ein 5269

Hochachtungsvoll **Wilhelm Klütch, Restaurateur.**

Sonntags

ist mein Atelier bis zum 1. October von 10—1 Uhr Vormittags und von 2—5 Uhr Nachmittags geöffnet. 5239

L. W. Kurtz, Hof-Photograph,
Friedrichstrasse 4.

Möbelpolitur für Hausfrauen.

Mühlenberg's geistl. geschützte **Möbelpolitur** zum Selbstgebrauch, bestes Fabrikat der Gegenwart, von vielen fürstlichen Höfen und Großindustriellen sehr empfohlen, ist in den besseren Drogerien und Möbelgeschäften zu haben. 5238

General-Depot:
Central-Drogerie (Inh. Wilhelm Schild),
Friedrichstrasse 16.

Consum-Geschäft, Zahnstrasse 30,

empfiehlt Schinken, roh und gefocht, Kollschinken, Lackschinken, Cervelatwurst, Salami, Schmalzwurst, Rettwurst zum Rohessen und zum Kochen, Schinkenwurst, Zungenwurst, extra Leberwurst, hell und dunkel, extra Blutwurst, Preßkopf, fein und grob, Fleischwurst, extra Fleischwurst, Sardellenwurst, Trüffel-Leberwurst, sowie alle anderen hier gangbaren Wurstsorten. 5267

Ph. Bein.



Suppenwürze

verdient die Beachtung der Hausfrauen, um ebenso bequem als billig jede Suppe, auch wenn sie nur mit Wasser hergestellt ist, überraschend gut und kräftig zu machen und ist zu haben bei F 449

A. Mollath, Reichelsberg 14.

Weitens empfohlen werden Maggi's praktische **Giehhähnchen** zum spariamen und bequemen Gebrauch der Suppenwürze.

Feldstrasse 3. Restauration Epple, Feldstrasse 3.



Heute Samstag: Mehlsuppe.

Gleichzeitig kommt heute Samstag und morgen Sonntag das so beliebte

Bock-Ale

der Wiesbadener Kronenbrauerei zum Ausschank, wozu freundlichst einladet **Andr. Epple.**

Heute Samstag Vormittag von 7 Uhr ab wird **prima Rindfleisch per Pfund 50 Pf.** beim Landwirth **Lendle, Röderstrasse 16**, ausgehauen.

Pa. Hüßrahm-Caseibutter, tägl. frisch, 105 Pf.

Lebensmittel-Consumlokal, Schwalbacherstrasse 48a.

Pachtgesuche

Bleiche für Hotel-Wäsche

zu pachten gesucht Tannusstrasse 15. 4496

Miethgesuche

Zu miethen gesucht

eine kleinere Villa, unmobiliert, mit 7—8 Zimmern u. übrigem Comfort, nebst Garten per 1. Juni auf einige Jahre. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Gest. Off. unter **B. O. 288** an den Tagbl.-Verl. 2/14

Eine herrschaftliche Wohnung

von 7 bis 8 Räumen, Hochparterre oder erste Etage, oder auch e. kleines Haus zu miethen gesucht. Anerbietungen mit Preisangabe **Sobal** **Mieshaal No. 4** abzugeben. 2702
Aub. Familie sucht Wohnung von 2 Zimmern u. z. (1. Mai). Offerten **Sellmundstrasse 40. 1.**

Gesucht

Zwei Wohnungen in einem Hause, von 3 und 6 Zimmern, Bad, u. Zubeh., möglichst in der Nähe der Bahn; auch ganzes Haus. Freie Lage mit Garten bevorzugt. Bezugsgelt 1. Juli oder 1. October. Angebote unter **D. L. 228** an den Tagbl.-Verlag. 2626

Eine ruhige Dame sucht eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubeh. auf 1. October in ruhigem, anständigem Hause. Offerten mit Preis unter **V. N. 203** in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein sehr großes oder 2 kleinere trockene Zimmer werden zum Einstellen von Möbeln, Kisten und Kästen auf sofort zu miethen gesucht. Näh. Sonnenbergstraße 12a. 2710

Für einen jungen Mann wird ein anständiges Zimmer, wenn möglich mit Kost, gesucht. Gefl. Off. bitte zu richten an Buchhandlung von **Heinr. Lützenkirchen**, Varentstr. 3. 2709

Stall für 2 Pferde mit Remise

Nähe Nicolassstraße gesucht. Offerten unter **C. O. 289** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2718

Fremden-Pension

Meihsstraße 3, 1. ein schön möbl. Zimmer mit Pension zu verm. **Kapellenstraße 2** schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension. **Leberberg 7** möbl. Zimmer mit und ohne Pension.

In einer Villa, direct am **Walde**, in schöner nach Süden freier Lage, findet eine Familie oder einzelne Damen angenehmen (Familien-)Aufenthalt. Zimmer neu möblirt, Verpflegung sehr gut. Bad im Haus. **Merobersstraße 20**. 2619

Pension Tannusstraße 13, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Electr. Beleuchtung, Aufzug. 2872

Webergasse 3. **Webergasse 3**.

Fremdenpension Zum Ritter.

Vollständig neu eingerichtet. In nächster Nähe von Kurhaus, Kurbrunnen und Theater, freundliche schöne Zimmer, vorzügliche Küche, aufmerksamste Bedienung; mäßige Preise. **Jüst & Kohl**.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Fischerstraße 7 mit Stallung u. großem Garten für October zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Adolphsallee 59. 2260

Die Villa Leberberg 9

mit grossem Zier-, Gemüse- und Obstgarten ist zu vermieten (unmöblirt). Näh. daselbst oder Gr. Burgstrasse 1, im Bankgeschäft. 1484

Villa, enth. 3 Zim. u. Zubeh., an d. Sonnenbergstr., z. vm. d. Friedr. Gerhardt, Tannusstr. 25. 1963
Ein n. Haus im Mittelp. d. Stadt, mit langbest. gutgehend. Spezereigeschäft, w. Eierbes. sofort preisw. zu vermieten durch **C. Meyer**, Kapellenstraße 1, 1. 2388

Geschäftslokale etc.

Geräumiger Laden mit daranstoßender Wohnung, im südlichen Stadttheil, für den jährl. Mietpreis von 900 M. auf gleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2453

Große Lagerräume, bedeckt und offen, **Comptoir u. Wohnung** im Seitenbau,

Pferdestall etc., sind per 1. Januar 1897, evtl. früher billig zu verm. Näh. **Drantsenstraße 33**, im Comptoir. 2322
Lagerplätze (Rainingstraße) zu verm. Näh. **Langgasse 19**. 2368

Faulbrunnenstraße 2 Laden mit Zim. u. Kellerraum zu verm. Näh. Kirchgasse 26. 2028

Wohnungen.

Adelheidstraße 31 sind 3 herrschaftl. einger. Etagen mit je 5 Zimmern, 2 Balkons, Küche mit Kohlenaufzug, Bad, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellern sofort oder später zu vermieten. (Vor- und Hintergarten, Klein Hinterhaus.) Näh. Part. bei **Max Hartmann**. 2438

Schöne Aussicht 16,

4 Minuten vom Kurhaus, ist eine herrschaftliche freigel. Wohnung, besteh. aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Bad, reichlichem Zubeh. und Gartenbenutzung, freisfreie ruhige Höhenlage, herrliche Fernsicht, sofort oder später zu vermieten.

Meihsstraße 15a 3 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 1973

Große Burgstraße 13

ist per sofort der 3. Stock (schönes, gesundes Logis, Sonnenseite), bestehend aus 5 Zimmern, Küche etc., preiswürdig zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 2. 2033

Dambachthal 6a, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mans. u. a. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. **Kapellenstr. 3**. 2715

Drudenstraße 4, 1. Etage, Wohnung, 4 Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mans., 2 Keller, per sofort oder 1. Juli zu verm. **Friedrichstraße 29** Wohnung (Hinterhaus) zu vermieten. 1924

Friedrichstraße 47 schöne helle geräumige Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Keller, an ruhige Leute per sofort oder später billig zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. links.

Hellmündstraße 41 ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh., 2. Etage Vorderhaus, per 1. Juli billig zu vermieten. Preis 400 bzw. 450 M. 2348

Herrnühlgasse 3 ist im Vorderhaus 1 St. h. eine Wohnung von 2 Zimmern u. 1 Keller sof. od. auf 1. Mai zu v. Näh. Part. 2576

Kapellenstraße 4, 2. Et., 6 Zimmer, Bad, Balk., Speisekammer für 1. October zu vermieten. Näh. Part., zwischen 11—1 Uhr. 2546

Kirchgasse 9 abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche, 2 St., leer oder möblirt per 1. Mai zu vermieten. **L. Conradi**. 2549

Moritzstraße 23 2. Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, per sofort oder später zu vermieten. 1910

Moritzstraße 60, 2. St. r., schöne 3-Zim.-Wohnung zu vermieten.

Oranienstraße 31 ist im Hinterhaus, eine Treppe hoch, eine Wohnung von drei schönen Zimmern, Mansarde etc. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. das. Vorderhaus 1. 2638

Oranienstraße 54, 1. Et., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und zwei Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 1911

Rheinstraße 34 ist die 1. Etage, 8 Zimmer, 3 Mansarden, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. 2270

Riechstraße 9 eine schöne Wohnung, zwei Zimmer u. Küche, p. 1. Juli zu vermieten. Näh. Hth. 1 St. 2277

Roonstraße 6 zwei Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu vermieten. 2377

Watrampstraße 17, 1. e. Zim., Küche u. Keller, Mans.-B., sof. z. vm.

Westendstraße 12, Part. r., Wohnung, 4 Zimmer, Balkon, Küche, 2 Keller und Mansarde auf 1. Juli zu verm. (2—4 Uhr Nachm.). 2639

In meinem neuverbauten Hause Tannusstraße 14

sind herrschaftlich eingerichtete Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Speisekammer, Küche, Speisekammer nebst reichl. sonst. Zubeh., sowie 2 Läden mit Logenzimmern auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. im Bureau daselbst, Seitenb. Erdgesch. Director **W. Müller**. 2716

Eine schöne Frontsp.-Wohn. zu verm. Näh. **Höberallee 26**, 1. 2704

Für H. Wäscherei,

Part., 3 Zimmer, Küche u. f. w. zu vm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1977

Möblierte Wohnungen.

Leberberg 7 fünf bis sieben Zimmer, Garten und Küche zu vermieten.

Gut möblierte Wohnung in Villa n. der **Wibbelstraße**, 3—4 Zimmer, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2545

Elegant möbl. Villa mit schönem Garten, freie ruhige Lage, Kurviertel, ganz oder theilweise zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2148

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 30, 1. Et., eleg. möbl. Zimmer zu vermieten. 2245

Adelheidstraße 35, Gartenh. 2. Et., ein möbl. Zimmer zu vm. 2632

Adolphsallee 3, Part., möbliertes Zimmer zu vermieten.

Adolphstraße 4, Part., ein gut möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu v. 2609

Adolphstraße 16, 3 links, möbl. Wohn- u. Schlafzim. zu vm. 2699

Altestraße 32, 1. zwei möbl. Zimmer an bef. Herrn zu vm. 2664

Wibrechtstraße 40 gut möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm.
Näh. im **Spezialladen**. 2441
Sahnhoffstr. 6, Hb. 1 St. l., einf. freundl. Zimmer bill. zu verm. 2579
Meißstraße 39, 2. St. r., möbl. Zimmer. Anzusehen Vormittags. 2542
Dohheimerstraße 18, Part. l., schön möbl. Zimmer f. z. verm. 2350
Emserstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu vermieten; mit Pension 50-80 Mk. monatl. **Gr. Garten**. 1917

Emserstraße 20 fein möbl. einz. Zimmer und Wohn- und Schlafzimmer dauernd zu vermieten. 2319

Feidstraße 21, 1. Et., ein anständiges Fräulein als Mitbewohnerin eines hübsch möbl. Zimmers gesucht. 2485

Friedrichstraße 14, Hb. 1. sch. möbl. Zimmer zu verm. **Kleber**. 2670
Friedrichstraße 21, 1. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. 2485

Friedrichstraße 45, 1. St. l., fein möbl. Zimmer zu vermieten. 2708

Goldgasse 2a, 2. St. l., schön möbl. Zim. mit 1-2 Betten z. v. 1975
Grabenstraße 10, Meßgerl., 2 möbl. Zim. m. Pens. bill. z. verm. 2634

Villa Grünweg 4, Zimmer mit n. ohne Pension. nahe dem Kurhause, gut möbl. 2701

Gustav-Adolfstraße 10, 2. zwei schön möbl. Zimmer für eine oder zwei Personen sofort zu vermieten. 2700

Säferg. 3, 2. sch. möbl. Z. m. Kost a. e. Herrn p. 1. Mai z. v. 2700
Sartingstraße 6, 2. St. r., 1 gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 2688

Selenenstraße 17, 2. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 2688
Sellmundstraße 25, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. Dasselbst eine heizbare Manfarde. 2617

Sellmundstraße 40, 1. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2426
Sellmundstraße 62, 3 St., sch. Zimmer, möbl. oder leer, bill. zu verm. 2311

Sermannstraße 2, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 2311
Serrgartenstraße 10, Hochpart., zwei separate Zimmer mit Manfarden und Keller, elegant möblirt, auch unmöblirt zu vermieten. Näh. bei **Steinmetz**. **Dranienstraße 13**. 2701

Jahnstraße 40 zwei schön möbl. Part.-Zimmer sofort oder später billig zu vermieten.

Kapellenstraße 4a, 1. r., möbl. Zimmer mit Balkon zu vermieten. 2534
Karlstraße 3, 1. ist ein großes, gut möbl. Zimmer preisw. zu v. 2534

Kirchgasse 46, Hb. 3. ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2627
Lahnstraße 1a, Part. links, am Ende der Emserstr., Kaffeehalle der elect. Bahn, gut möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten.

Langgasse 43, 1. St., möbl. Zimmer (sep.) für best. Herrn sof. zu verm. 2089
Louisenstraße 17, Hb. 1. St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2089

Mauergasse 14, 2. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 2089
Meßgergasse 35, vis-à-vis der Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei, sind zwei möblierte Zimmer mit jedes separatem Eingang, sofort zu vermieten.

Moritzstraße 8, Hb. 1. St. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2257
Moritzstraße 34, 1. St., 2 möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 2257

Nerostraße 10 einz. möbl. Zim. für 8 Mk. mit. an e. Arb. zu v. 2439
Nerostraße 26, 1. schön möbl. Zimmer zu verm. 2496

Nerostraße 39 ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2496
Dranienstraße 31, Hb. 1. St. links, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2400

Dranienstr. 47, 5. 2. St. r., gut möbl. Zimm. f. 12 Mk. zu verm. 2400
Philippbergstraße 33, Part. l., schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1953

Rheinstraße 51, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 1953
Nöderallee 26 zwei schön möbl. Zim. ineinandergehend, zu verm. Näh. **Bel-Stage**. 2703

Nöderstraße 19, 2. St. r., freundlich möbl. Zimmer zu verm. 2445
Nöderstraße 31, Hb. 2. St., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 2680

Römerberg 3, 2. ein möbl. Z. m. 1 o. 2 Betten z. v. N. Schaad. 2470
Noonstraße 5, Part., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Näh. **Part. l.** 2295

Saalgasse 5, 2. St. l., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2218
Saalgasse 10 möbl. Zimmer zu vermieten. 1426

Saalgasse 16 ein kleines Parterre-Zimmer (nach der Straße) mit oder ohne Möbel als Bureau sofort zu vermieten. 2207
Saalgasse 38, 3. vis-à-vis dem Kochbrunnen, Wohn- und Schlafzimmer, gut möbl., billig zu vermieten.

Schulberg 13, Bel-Stage,

schön möbl. Zimmer mit oder auch ohne Pension zu verm. 2630
Schwalbacherstraße 7, 3 St. r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 2630

Schwalbacherstr. 7, S. r. 1, 1 sch. möbl. Zimmer an anst. Dame zu v. 2628
Schwalbacherstr. 27, Hb. 2. r., 1 sch. möbl. Zim. auf pl. zu verm. 2628

Steingasse 35 ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2510
Taunusstraße 8, 1. St., fein möbl. Zimmer zu verm. 2539

Waldmühlstr. 20, Part., möbl. Z. mit od. ohne Pension zu verm. 2640
Wakramstraße 23 möbl. Zimmer (1-2 Betten u. Piano) zu v. 1969

Webergasse 50, Meßgerladen, ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension preisw. zu vermieten. 2287
Weißstraße 19, 1. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 2590

Weißstraße 23 möbl. Part.-Zim. mit oder ohne Pens. zu verm. 2590
Weißstraße 45, Hb. 2. fr. Zimmer m. 1 od. 2 Betten b. zu verm. 2216

Westendstraße 3, B., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2216
Wörthstraße 16, 1. St. links, freundlich möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 2573

In gutem Privathause zwei schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 2638

Anständige Dame findet billig möbliertes Zimmer bei kinderlosen Leuten. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 2717

Adlerstraße 29, 1. St. l., fl. möbl. Manfardzimmer bill. z. verm. 2637

Sellmundstraße 40, 1. einf. möbl. Manfarde zu vermieten. 2427
Kirchgasse 19, 2. St. rechts, große einfach möbl. Manfarde an anständigen Herrn zu vermieten. 2574

Louisenstraße 41, 1. r., möblierte Manfarde zu vermieten. 2691
Welfenstraße 7, 2. möbl. Manfarde mit Pension billig zu verm. 2430

Adlerstraße 5 erhalten zwei anständige Arbeiter Schlafstelle. 2720
Welfenstraße 17, 3. erhalten zwei reinliche Arbeiter Kost u. Logis. 240

Frankenstraße 10, Part. l., erh. zwei Arbeiter bill. Kost u. Logis. 240
Langgasse 23, 2. St. l., erh. ein bis zwei Arbeiter Schlafstelle. 240

Meßgergasse 30 erhalten ein bis zwei junge Leute billig Logis. 240
Neugasse 22, Hb. 3. St., erh. ein od. zwei j. Leute Log. m. o. ohne K. 240

Dranienstraße 27, 5. 1. erh. zwei reinl. Arbeiter Kost u. Wohnung. 240
Dranienstraße 40, Hb. 3. St. links, erh. anst. Leute gute Kost u. Log. 240

Sedanstraße 6 erhalten ein auch zwei junge reinliche Leute ein freundl. möbliertes Zimmer auf gleich oder später. 240
Steingasse 18, 2. St., erhält reinliches Mädchen Schlafstelle. 240

Webergasse 44, S. 3. erh. ein od. zwei j. L. Log. mit od. o. K. 2548
Reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. **Adlerstr. 21**, Stb. 1. r. 2711

Leere Zimmer, Manfarden, Kammern.

Nerostraße 10 l. heizb. Z. f. 8 Mk. mit. a. e. einz. Pers. z. verm. 2696
Stiftstraße 10 ist im Vorderb. Part. und Bel-Stage ein leeres Zimmer nach dem Vorgarten auf 1. Mai zu vermieten. Näh. **Part.** 2588

Welfenstraße 47 eine Manfarde an ruhige Person zu vermieten. 2697
Westendstraße 18 ein Zimmer (Frontspitze) zu vermieten. 2697

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkt" des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Festtags im Verlag, Langgasse 37, und enthält jedesmal alle Dienststellen und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des "Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 6 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht zu drei Kindern eine französische **Sonne**, welche gut nähen kann. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 5135

Erfahrene Verkäuferin zum sofortigen Eintritt gesucht. 4359
Simon Meyer.

Verkäuferin-Gesuch.

Für mein **Galanterie- u. Luxus-Geschäft** suche eine gewandte tüchtige Verkäuferin, welche auch im **Decoriren der Schaufenster** bewandert sein muß, bei hohem Gehalt. Eintritt eventl. sofort.

Z. Meyer, Würzburg.

Verkäuferin für Modes

gesucht Marktstraße 24. 4862

Lehrmädchen

aus besserer Familie mit guter Schulbildung gesucht. 5151
M. Marchand, Langgasse 23.

Mod- und Tailen-Arbeiterinnen

für dauernd gesucht Webergasse 10. 5064

Tailen- und Mod-Arbeiterinnen,

tüchtige Kräfte, sofort für dauernd gesucht **Bärenstraße 6**, 2. 3704
Für feines Geschäft selbstständig.

Schneiderin, wie auch **Lehrmädchen** gesucht. **Melbung Friedrichstraße 8**, 3 bei **Albouts**.
Eine gut geübte Kleidermacherin auf sofort gef. Auch kann ein **Mädchen** das Kleidermachen erlernen. Näh. **Geschw. Speth, Nerostraße 9**.

Gebüte Kleidermacherin gesucht Rheinstraße 45, 2. 5155
 Eine perfecte Näherin für Hocharbeit wird für dauernd gesucht bei Frau A. Govers, Friedrichstraße 33, 1.
 Ein Mädchen für leichte Näharbeit und Ausgänge gesucht Schirmfabrik Goldgasse 23.
Lehrmädchen für Damenschneiderei gesucht. 4840
 Frau J. Seitz, Langgasse 43, 2 Tr.
Lehrmädchen zum Kleidermachen gef. Hellmundstraße 4, 1. Et. 5006
 Lehrmädchen gesucht Friedrichstraße 37, Damen-Schneiderei.
Junge Mädchen zur gründlichen Erlernung des Kleidermachens gesucht Rheinstraße 26, Gth. Part. rechts.
 Ein j. Mädchen l. das Kleiderm. u. Zuschn. etl. Bleichstr. 10, 2. 4719
 Mädchen l. das Kleidermachen grdl. erlern. Schwabacherstr. 7, 3 r. 5102
Junge Mädchen, welche die Schneiderei kostenlos erlernen wollen, können sich melden
 Bärenstraße 4, Part. 5070
 Ein Lehrmädchen und Taillenarbeiterin gesucht. Wies, Nerostraße 43, 2.
 Ein Mädchen zum Weizzeugnähen für dauernde Arbeit gesucht. Näh. Wörthstraße 3, Part. r.
Gebüte Stickerin gesucht Hellmundstraße 3, 3 St. l.

Lehrmädchen für Kunststickerei
 kann angenommen werden. 4668
 Victor'sche Kunstausstalt, Taunusstraße 13.

Modes.

Lehrmädchen und Volontärinnen für feinstes Geschäft sofort gesucht. Meldungen Friedrichstraße 8, 3 bei Albouts.
Ein Lehrmädchen aus guter Familie kann die Binderei gründl. erlernen gegen Vergütung. Näh. Blumenhandlung, Hämmergasse 3.
Arbeiterinnen gesucht; bevorzugt Solche, die schon bei uns thätig waren. Vestfedernfabrik Schlachthausstraße 12.
 eine Gesellschafterin zu leitender Dame, ein geb. Frä. als Stütze, perf. im Schneidern, u. Mänteln (Vorstellung hier), ein Kinderfr., franz. spr. u. musik., ein Kinder-

Gesucht

mädchen zu H. Kinde, ein Alleinmädchen zu ein. Dame, zwei perf. Pensionistinnen (40-50 Wk.), zwei perf. Herrschaftsdamen (30 Wk.), vier fein bürgerl. Köchinnen, ein bess. junges Mädchen als angeh. Verkäuferin f. Conditorei, eine perf. Köchin nach England (35 Wk.), ein bess. Mädchen, welches näht u. bügelt, leichte Hausarbeit versteht u. sich im Verkauf ausbilden möchte, ins Rheingau, ein Mädchen als Wäffelfräulein, welches in Delicatessengeschäft oder Wehgerei thätig war, für seine Stelle.
 Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Kaffee- Hotel. Restaurationsköchinnen, Hotelzim.-Mädch. f. auswärt., Alleinmädchen, Servirmädchen, Küchenmädchen sucht Grünberg's Bür., Goldgasse 22, Laden.

Gesucht zum 1. Mai

ein gut bürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit mit zu übernehmen hat, und ein einfaches Hausmädchen. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Adolphsallee 26, 2, Morgens 10-12, Nachmittags 2-6 Uhr.
 Eine Kaffeeköchin und ein Küchenmädchen gesucht Taunusstraße 15. 4616
Gesucht zum 1. Mai eine jüngere perfecte Köchin für H. ruhige Familie. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5242
 Ein tüchtiges Mädchen vom Lande gesucht Hämmergasse 14. 5092
Ein gefestigtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen kann gleich eintreten Taunusstraße 2, 3. 5091
 Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, Waschen und Bügeln versteht, wird zum 1. Mai für kleinen Haushalt gesucht Bärenstraße 4, Part. 5149
 Einfaches Mädchen sofort gesucht Albrechtsstraße 33, Part.
 Einfaches Mädchen sofort gesucht Emserstraße 67.

Gesucht

ein reinliches tüchtiges Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt, Alte Colonnade 1. 5134
 Ein starkes Dienstmädchen, das melken kann, sofort gegen guten Lohn gesucht Klostermühle.
 Junges williges Mädchen auf gleich gesucht Ludwigstraße 12.
Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gef. Marktstraße 25.
 Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Adlerstraße 47.
Gesucht ein erfahrenes besseres Kindermädchen, das gut bügeln, serviren und waschen kann, Hausarbeit und Kinderwäsche übern., zu e. Kinde von 3 Jahren. Näh. Taunusstr. 5, 1.
 Ein Dienstmädchen sofort gesucht Goldgasse 2a.
 Ein tüchtiges Hausmädchen und ein ordentl. sauberes Küchenmädchen werden gesucht 5217

Hotel Altesaal.

Ein durchaus zuverlässiges Alleinmädchen zum 25. d. gesucht Möhringstraße 5, Part.
 Ein einfaches starkes Mädchen vom Lande für Küchen- und Hausarbeit gesucht Adolphstraße 1. 5147
 Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht Bellrigstraße 28, 2.

Ein tüchtiges erfahrenes Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Bleichstraße 7. 4736
Jüngeres Mädchen gesucht. Ernst Koepke, Convertfabrik. 5124

Ein junges anständiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sofort gesucht Hämmergasse 6.
 Ein tüchtiges Dienstmädchen mit besten Zeugnissen auf gleich gesucht Marktstraße 47, 2 r. 5213

Ein junges Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht Castellstraße 6. 5203
 Ein braves ordentl. Alleinmädchen für kleinen Haushalt gesucht Goethestraße 17, 2. Et.

Junges sauberes Mädchen gesucht Platterstraße 58, 2 r.
Ein besseres Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, auf 1. Mai für einen H. Haushalt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5184
 Braves jüngeres Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Blücherstraße 7, 2 l.

Ordentl. Mädchen gesucht, das etwas kochen kann, Moritzstraße 15, 1. 5296
 Zuberl. Mädchen mit guten Zeugn. gesucht Adolphsallee 41, 1. Et. 5240
 Ein tüchtiges Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Fischerstraße 8, zwischen 9 u. 11 Uhr Morgens. 5238

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten übernimmt, wird nach auswärts gesucht. Näh. Adelhaidestraße 38.
 Ein Mädchen aus guter Familie, welches die feine Küche erlernen will, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5263

Einfaches, zu jeder Hausarbeit williges Mädchen gesucht Adelhaidestraße 41, Part. r. 5262

Ein Küchenmädchen

zum baldigen Eintritt, gesucht Wilhelmstraße 44. 5272
 Reites Mädchen zu zwei jungen Leuten gef. (hoher Lohn) Adlerstr. 9, 1. 5273
Küchenmädchen (Warlies), Goldgasse 5.
 Ein zuverlässiges braves Mädchen wird auf gleich für Küche und Hausarbeit gesucht Rheinstraße 86, Part.

Ein starkes Hausmädchen per 1. Mai gesucht. Näh. Stiftstraße 16.
 Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Emserstraße 6, Part.
 Gesucht ein Mädchen, welches fein bürgerl. kochen kann, zu zwei Leuten als allein. Näh. bei Frau Mägler, Friedrichstraße 45.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Elisabethenstraße 9. 5410
 Gef. ein Hausmädchen, w. Kinderkleider machen l., Köchinnen u. eine Anzahl Alleinmädchen, welche kochen l., für hier u. ausw. Bür. (Fr. Süss), Goldg. 18, 1. Et., Ecke Langgasse.

Ein Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen Westendstraße 3, 1.
 Monatsmädchen oder Frau gesucht Karlstraße 42, 1.
 Sofort eine Monatsfrau gesucht Gerichtsstraße 5, 1.
 Ein einfaches Monatsmädchen gesucht Albrechtsstraße 34, 2 St. l.
 Ein sauberes kräftiges Monatsmädchen wird sofort für Vormittags gesucht Wilhelmstraße 16, Korlett-Geschäft. 5211

Sofort ein Monatsmädchen gesucht Herrngartenstraße 5, 2 l.
 Monatsfrau, aber nur unabhängige, findet Stelle Niderallee 10, 1.

Tüchtige Aufwärterin

so gleich für eine Woche gesucht. Zu melden Kellerstr. 11, 1, v. 4-6 Uhr.
 Unabhängige Monatsfrau oder Mädchen gesucht Karlstraße 22, 1.
 Eine Monatsfrau gef. Stiftstr. 3, 3. Et. Anzuger. zwischen 9 u. 10 Uhr.
 für Modes gesucht Marktstraße 24. 5196

Laufmädchen

Ein Laufmädchen gesucht Kl. Burastraße 5, im Hütchen.
 Junges Mädchen für Sonntag Mittags zu einem Kinde gef. Westendstraße 1, 2 r.
 Ein junges kräftiges Mädchen für den Tag über gesucht. Näh. Hellmundstraße 46, Laden. J. Jaeger Wwe. 4530

Ein ja. Mädchen tagsüber zu einem Kinde gef. Oranienstraße 10, 2. 5025
Ein zuverlässiges Mädchen für die Nachmittagsstunden zu einem kleinen Kinde gesucht Querstraße 3, 2 Et. l.

Ein arbeitsames ehrliches Mädchen, welches daheim schlafen kann, sofort gesucht. Zu melden Niderberg 8, 2, Nachmittags von 2-5 Uhr.
 Ein Mädchen zum Fleischschwenken gesucht Mauergasse 17.

Gesucht

ein anständiges Mädchen tagsüber für Commissionen.
 A. Scheibel, Wilhelmstraße 42b.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine geb. Tochter

(Schweizerin) aus guter Familie, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als Reisebegleiterin, Kammerjungfer, die mit auf Reisen geht, zur Pflege u. Gesellschaft einer Dame für hier oder ausw. Gute Zeugnisse u. prima Referenzen. Off. n. Chiffre K. N. 224 an den Tagbl.-Verl.

Ein mit einfacher und doppelter Buchführung vertrautes junges Mädchen sucht behufs Ausbildung als Verkäuferin Stellung in einem größeren Ladengeschäft, gleichviel welcher Branche. Näh. Wörthstraße 18, 1.

Selbstständige fein bürgerliche Köchin sucht baldigst Stelle. Zu erfragen Schwesternhaus, Friedrichstraße 28.

Geschäfts-Empfehlung.

Den geehrten Herren Bauunternehmern und Baumeistern, sowie Freunden und Bekannten zur gefl. Nachricht, daß ich mich etabliert habe und sichere nur reelle und prompte Bedienung zu.

Achtungsvoll

Wilh. Beilstein,
Installations-Geschäft
für Gas-, Wasser- und Closet-Anlagen,
Dothheimerstraße 11.

Empfehle:

Reise-Körbe
Wasch- u. Markt-Körbe



in grösster Auswahl und billigsten Preisen, sowie alle Arten Korb- und Bürstenwaaren. Reparaturen billigst.

Wilh. Löw,

Metzgergasse 2,
nächst der Marktstrasse.

Preis-Verzeichniß über Ia

Gummi-Waaren

berfendet gegen 10-Pf.-Marke
Sanitäts-Bazar J. B. Fischer, Frankfurt a/M., F. 1.

Geo Dötzer's Dentila stillt augenblicklich den Schmerz

hohler Zähne

und fällt dieselben so aus, dass sie wieder wie die gesunden gebraucht werden können; p. Fl. 50 Pf. m. ausf. Gebrauchsanw. in den Drogerien von E. Möbus, Ed. Weygandt, Chr. Tauber, W. H. Birk und Fr. Rompel, Wiesbaden. F 80

Die Kohlen-, Coke- und Brennholz-Handlung

von
Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,

Telephon 94,

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und
untere Adelhaibstrasse, am Rheinbahnhofe,

empfehlt bei Bedarf zum gefl. Bezuge von Brennmaterialien:
Ia mel. grobe Hausbrandkohlen, gew. mel. Herd- u. Maschinenkohlen, gew. Ruß- u. gew. Anthracit, Würfel- u. gew. halbfette Würfelkohlen, sowie Stein-, Braun- u. Eierkohlen-Brifets, Coke u. Anzündholz. 4213

Neu!

Schutzmarke:
Dr. C., W.

Insectentod
Insectentod
Insectentod
Insectentod
Insectentod
Insectentod
Insectentod
Insectentod

übertrifft alle Mittel an Wirkung.
ist gegen Menschen und Haustiere giftfrei und unschädlich.
ist billiger wie alle sonstigen Concurrnzmittel.
kann überall verwendet werden.
vertilgt alle lästigen Schwaben, Fliegen, Motten, Flöhe, Wanzen und Blattläuse.
schadet weder Möbeln, Betten, Kleidungsstücken, noch Pflanzen.
wird, wo nur einmal gebraucht, stets allen anderen Mitteln vorgezogen.
allein steht in Packeten à 10, 25 und 45 Pf. nur in der 4141

Drogerie Dr. C. Cratz,
Langgasse 29.

Meier's Weinstube,

12. Louisenstrasse 12.

Naturreine Weine eigenen Wachsthums.

Diners à Mk. 1.20, Mk. 1.50 und höher
von 12 bis 3 Uhr.

Soupers à Mk. 1.20 und höher
von 6 Uhr ab.

4577

Reichhaltige Speisekarte.

Br. Buchmann.

Das Restaurant

auf dem **Bahnholzkopfe**

(208 Meter ü. M., in 30 Minuten vom Kochbrunnen auf schönem schattigen Wege durchs Dambachtal zu erreichen, 15 Minuten vom Neroberg entfernt) empfiehlt sich Familien und Vereinen zu Ausflügen und Gesellschaften. Herrliche Lage, prachtvolle Fernsicht.

Vorzügliche Weine, helles und dunkles Bier. Natürliches Selterswasser. Kaffee, Chocolate und Thee.
Diners und Soupers auf Bestellung. 2178

Zur

gefäll. Beachtung.

Die Landwirthschaftliche Volkerei-Gesellschaft zu Deltenheim bringt ihrer geehrten Kundenschaft zur Nachricht, daß das Vertrags-Verhältniß des jetzigen Milchfahrers, Herrn Esler, abgelaufen ist, und an dessen Stelle der frühere Milchfahrer, Herr Koch, tritt. Sollte vielleicht durch diesen Wechsel des Fahrers einer oder der andere unserer geehrten Kundenschaft mit unserer Milch nicht bedient werden, so bitten wir freundlichst um gefällige Mittheilung.

Ferner empfiehlt sich die Gesellschaft auch den übrigen Einwohnern der Stadt Wiesbaden im Ausmessen, sowie in Flaschen per Apparat gefüllter nur voller Milch per Liter 20 Pf. täglich zu liefern. 4680
Der Vorstand.

Weine.

Bringe meine selbstgezogene reine **Weißweine**, per Fl. von 60 Pf. anfangend, **Rothweine** per Fl. von 1 Mk. an in empfehlende Erinnerung. Bei Mehrabnahme billiger. 4772

Hch. Schumacher, Sellmundstraße 37.

**Königsberger
Pferdelotterie.**

Günstigste Gewinnchancen, weil weniger Loose u. verhältnismäßig mehr u. bessere Gewinne: 10 comb. belpannte Equipagen, darunter 1 Bierhändler, 47 edle Chprenß. Reit- u. Wagenpferde, auf 68 Pferde, ferner 2443 massive Silbergewinne. Loose à 1 M., 11 Loose 10 M., Loosporto 10 Pf., Gewinnliste 20 Pf. empf. die Generalagentur von **Leo Wolf**, Königsberg i. Pr., Kantstr. 2, sowie die hies. Lotteriegeschäfte. F 77

M. Auerbach, Herren - Schneider,

Friedrichstrasse 8,

empfehl ein

sehr reichhaltiges Stofflager

(nur gute Qualitäten)

zur Anfertigung von Herren - Garderobe nach Maass. 4888

Die Preise sind bei vorzüglicher Arbeit und Ausstattung sehr mässige.

Reichshallen-Theater.

Vielseitigen Wünschen entsprechend gastirt

Frau Rechtsanwält Dr. Friedmann

noch am Freitag, Samstag und Sonntag dieser Woche.

Die Eintrittspreise sind für diese 3 Tage auf die gewöhnlichen Preise herabgesetzt. F 457

Gas-, Petroleum- u. Benzin-Motore

der Motoren-Fabrik Werdan,

Anlagen zur Wasser-Versorgung für Villen, Privathäuser, Gärtnereien u. s. w. mit Hand- und Motorenbetrieb empfiehl
4841**Fr. Wagner,**

Mechanische Werkstätte,

Wiesbaden, Sellmundstraße 60.

Bratenfett

abzugeben

Promenade-Hotel. 5118

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 16.—30. April cr.:

Herr Heinr. Blank, Bauchredner, mit seinen neu erfundenen **Sellin-Laube**. Grossartige Ausstattung. Das Non plus ultra der Komik. Das Vollkommenste, was in diesem Genre besteht.**Troupe Tartakoff** (ein Herr, zwei Damen), Gesang u. Tanz. Trio.
Frl. Mizzi Schütz, Soubrette (prolongirt).**Troupe Schillys**, Krokodil- und Teufel-Imitatoren (die grösste Attractionsnummer der Jetztzeit).**Mr. Estary**, Virtuose auf 20 verschiedenen Instrumenten mit Costüm-Transformation. (Meisterhafte Leistungen.)**Herr Bernh. Marx**, Humorist (prolongirt). F 457**Samen-Handlung
Heinrich Schindling,**

Neugasse 18/20, nächst Hotel „Einhorn“, Marktstraße, früher Ecke Michelsberg und Schwalbacherstraße, empfiehl seine erprobten ächten

Gemüse-, Blumen- und Grassamen.
Preisliste umsonst und portofrei. 3111

H. Stein,

Wilhelmstrasse 36.

Eingang der Neuheiten

in

**Capes, Jaquettes, Fichus,
Costumes (Genre Tailleur)**

in jeder Preislage. 4895

zur Anfertigung nach Maass. 4895

Zu Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken
empfehle Neuheiten in

Bronze- und Luxus-Waaren

zu ganz ausserordentlich billigen Preisen.

4785

L. D. Ben Soliman,

Hoflieferant S. Maj. d. Königs v. Preussen,
Bazar Oriental. Alte Colonnade 1.

in der 4594

Schul- Schulbuchhandlung Bücher

E. Bornemann,
Ruifenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

E. Brunn, Weinhandlung

(gegr. 1857),

Adelheidstrasse 33,

empfiehlt einen sehr angenehmen reinen

1893er Trabener Mosel à 50 Pf.

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 18 Flaschen, einzelne
Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und **Pfälzer, Rhein-,
Bordeaux etc. Weine** in allen Preislagen. 8485

Thermalbäder,

ganz neu eingerichtet, à 60 Pf. 8949

L. Stemmler, Langgasse 50,

Ecke Kranzplatz.

Seßtanuen und Gebirgsreifer billig zu haben. Thüringer
Hof, Ecke Schwalbacherstraße.

H. Stein,

Wilhelmstrasse 36.

Abtheilung für Wäsche:

Matinées.

Tafelzeuge.

Leibwäsche.

Unterröcke.

Uebernahme ganzer Ausstattungen.

4896



Cognac

Georg Scherer & Co., Langen
Reines Weindestillationsprodukt.

Aerztlich empfohlen.

In allen Preislagen.

Flasche von Mk. 1.80 an

empfiehlt

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

COGNAC, zuckerfrei, Flasche Mk. 3.—.

Güte u. Preiswürdigkeit unerreicht. 1857

Der beste Sanitätswein ist Apotheker Hofers „roth-goldener“

Malaga-Trauben-Wein,

Chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute etc. empfohlen, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in Dr. Lade's Hof-Apothek. F 418

Hohenlohe'sche Hafer-Flocken

sind die beste und billigste Haferspeise.

Hohenlohe'sche Hafer-Flocken

werden nur nach deutschem Gewicht verkauft, alle amerik. und engl. Packete enthalten 10 % weniger. 4876

Hohenlohe'sche Hafer-Flocken

sind die einzig richtige, ärztlich empfohlene Nahrung für Kinder und Magenleidende.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Molkerei Soltau i/Hannover

liefert feinste Süßrahm-Tafelbutter in Postfischen von 9 Pfd. netto franco zu 10 Mk. Bei größeren Quantitäten billiger. (A 261/4 a) F 122

THEE,

eigener Import, in allen Preislagen
empfiehlt 5061

J. Steffelbauer,

Langgasse 32, im „Adler“.

Mittagstisch, vorzüglich und schmackhaft zubereitet, empfiehlt von 1 Mk. an in und außer dem Hause (Abonnenten billiger) 1522
Weinrestaurant Lannusstraße 43.

„Obst- u. Gemüse-Conserven.“

Junge Schnittbohnen per 2-Pfd.-Dose 38 Pf., junge Erbsen (pois Moyens) p. 2-Pfd.-D. 60 Pf., Schnittspargel, Stangenspargel, Erbsen mit Karotten,

Championons, Kaiserschotten, Mehrer Mirabellen per 2-Pfd.-Dose Mk. 1.—, ferner sämtliche Conserven in besten Qualitäten; Cognac, Rum, Arrak in 1/2 und 1/4 Flaschen, Brindisi per 1/2 Flasche 70 Pf. (ohne Glas) 4080
empfiehlt

Wellritgstr. 22. Adolf Haybach, Wellritgstr. 22.

Auf Wunsch tägliche Anfrage und Lieferung gültig bestellte Waaren frei u. prompt ins Haus.

Schlagsahne

(St. Centrifugen-Sahne) per 1/2 Ltr. 60 Pf., fertig geschlagen 80 Pf., stets 50 Ltr. vorrätig, empf. die Central-Dampf-Molkerei u. Steril-Anstalt E. Hargstedt, Faulbrunnenstraße 10. Telefon 307. 2535

Pa. holl. Vollenharinge

p. Stk. 3 Pf., p. Duzd. 30 Pf., empfiehlt, so lange Vorrath, 5075

J. C. Keiper,

Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.

Gutachten.

Das Haarwasser von Retter enthält der damit angestellten Analyse zufolge durchaus keine den Haaren nachtheilige Materien; ihre Bestandtheile sind vielmehr solcher Art, daß von dem Gebrauche des Mittels eher ein wohlthätiger Einfluß auf das Wachsthum der Haare zu erwarten ist und steht daher ihrer Anwendung keinerlei Bedenken entgegen.

München, 7. September 1867.

(L. S.)

Dr. G. C. Wittstein.

Zu haben à 40 Pf. u. Mk. 1.10 bei

L. Schild, Langgasse 3. F 71

Patent-Brand-Drifets, best bestehende Marke, per 1000 Stk. 17 Mk. gegen Cassa mit 3 % Sconto,

einzelne Centner 1 Mk., bei 10 Centner à 95 Pf., empfiehlt

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung, Ellenbogengasse 17 u. untere Adelhaidstraße. 1888

Verkäufe

Georges lat.-deutsch und deutsch-lateinisches Wörterbuch, fast neu, und andere Bücher des Realgymnasiums billig zu verkaufen Adolphstraße 16. 3 links.

Seltene Gelegenheit und für Confirmations-Geschenke sehr geeignet! Neue schwer goldene Repetiruhr 100 Mk. unterm Preis, einige neue goldene und silberne Damen- und Herren-Uhren werden mit 2-jähr. Garantie bedeutend unterm Preis verkauft. 3150 Meyer Sulzberger. Senf, Langgasse 3.

Gut erhalt. Tafelclavier billig zu verk. Jahntstraße 36, Str. 3.

Eine pol. und 1 lach. Bettstelle mit Rahmen, 1 Sopha, 1 Klappstisch, 1 zweith. Kleiderschrank mit Weiszeugeintr., 1 Pfeilerpiegel, 1 Kleiderständer, Bilder, 1 Tischlampe etc. billig zu vk. Dellmündstr. 62. S. 2. 4965

Kochlehrfräulein.

Suche für meine Tochter, 20 Jahre alt, eine Stelle zur weiteren Ausbildung in Küche und Haushaltung, am liebsten in feinerem Hotel oder Privatbanse. **W. P., Köln a. Rh., Blaubach 61.** (No. 27542) F 31

Für ein jung. Mädchen, welches bereits ein Küche gelernt hat, wird eine Stelle zur weiteren Ausbildung gesucht. Gest. Off. beliebe man beim Portier im Rhein-Hotel abzugeben.

Empf. Haushält. (pr. 7. J.), dies. geht auch als perf. Herrschaftsköchin, j. perf. Herrschaftsköch. (pr. 8. J.), fein bgl. u. g. bgl. Köch. (pr. 3.), bessere Haus- u. Kindermädchen, f. Schneider u. find in Allem gew. (pr. 3.), Zimmermädchen für Pension (pr. 3.). Bureau Häfnergasse 7.

Köchin, in der feineren Küche selbstständig, sucht Stelle. Zahnstraße 14.

Israelitische Köchin sucht Stelle. Mauritiusstraße 13, Part. r.

Hotel- u. Restaurationsköchin empf. f. g. **Müller's Bür.,** Mauerg. 13.

Ein anständiges **Mädchen,** 25 J., in allen Zweigen des Haushalts erf., wünscht bis 21. Stelle als Haus- oder Alleinmädchen zu einz. Dame. Schriftliche Offerten unter **M. 11.** postlagernd Erbach a. Rh.

Ein junges anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, w. in Haus- u. Handarb. bewandert ist, wünscht Stelle als bess. Hausmädchen oder zu gr. Kindern. **N. Adelsbaidstr. 63.**

Ein besseres **Mädchen,** 21 Jahre alt, dessen Eltern ein Geschäft haben, wünscht Stellung, wo es sich im Haushalt nützlich macht und den Loden besorgt. Off. unt. **O. N. 279** an den Tagbl.-Verl.

Ein braves **ehliches Hausmädchen** mit gut. Zeugn. sucht Stelle bei einer besseren Herrschaft. Näh. Victoriastraße 15, Part.

Ein **erfahrenes Mädchen** in gutem Alter, das alle Hausarbeiten gründlich versteht und gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle bei einer feinen Familie. Näh. Adolfsallee 16, Frontis.

Ein **geheimes Mädchen** mit gutem Zeugniss wünscht Stelle als besseres Hausmädchen in gutem Hause. Näh. Nerostraße 36, im Laden.

Mädchen, zu jed. Arb. will., f. St. **Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.**

Ein anständiges Mädchen sucht sofort Stelle als Mädchen allein. Näheres zu erfragen **Feldstraße 15, Stb. 2 St.**

Ein junges Mädchen mit gutem Zeugniss sucht Stelle in einer II. Familie oder zu Kindern. **Ablerstraße 22, Stb. 2 Tr.**

Ein Fräulein sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung als Stütze der Hausfrau. Näh. Gell-

mundstraße 29, 2.

Ein solides Mädchen, mit langjähr. Zeugn., welches Küchen- u. Handarbeit gründl. verst., waschen und bügeln kann, sucht Stelle auf

sofort oder später. **Schwalbacherstraße 59, 2 St.**

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle in besserem Hause als Haus- oder angeheimes Alleinmädchen. Näh. **Moritzstraße 8, Stb. 1 r.**

Ein braves Mädchen, in allen Hausarbeiten, sowie in der Küche erf., sucht Stelle in gutem Hause. Näh. **Wörthstraße 5, 1. St.**

Ein braves anständiges Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle, am liebsten als Haus-

mädchen. **Steingasse 17, Seitenb. 1 St.**

Ein jung. braves Mädchen, welches alle Hausarbeiten verrichten u. schön nähen kann, f. St. bei feiner Familie. Zu erst. **Nerostraße 28, 5259**

Ein Mädchen, welches in feinen Häusern gedient hat, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. **Neuberg 9.**

Gut empf. jüngeres Mädchen sucht Stelle. Näh. **Goethestraße 20, 3 Tr.**

Hotel- u. Herrschaftszimmermädch. empf. **Müller's Bür.,** Mauerg. 13.

Ein starkes Mädchen sucht Stelle bis 20. April. Näh. **Taunusstraße 47, im Gemüseladen.**

Ein Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, sucht passende Stelle. Näh. bei **Frau Kögler, Friedrichstraße 43, Stb. 1.**

Empfehle mehr. bess. Hausmädchen, perf. u. fein bgl. Köch., Kinderfr. u. bess. Kindermädch., Kinderfr., mehr. Zimmermädchen empf. **Central-Bür. (Frau Warties), Goldgasse 5.**

Empfehle ein tücht. Alleinmädch. m. g. Zeugn., welches bgl. kochen kann. **Müller's Bür.,** Mauergasse 13.

Ein anständ. **Hausmädchen,** welches langjähr. Zeugnisse besitzt und im Nähen bewandert ist, sucht Stelle. **Helenestraße 26, Stb.**

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle, geht auch nach auswärts. Näh. **Hermannstraße 4, Stb. r. 1. St.**

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, sucht bis 1. Mai in bess. Hause Stellung. **Steingasse 10, Stb. Part.**

Ein Fräul., das schon Stelle als Saison-Zimmermädchen be- kleidete und französisch spricht, sucht zugleich Stelle als Zimmer- oder Engagirfräulein für Fremde durch **Frau Wies, Drudenstraße 8, Mittelh. 1 St.**

Ein junges fleißiges Mädchen, welches in der Hausarbeit erfahren ist, bügeln, nähen und serviren kann, sucht sofort Stelle. **Philippbergstraße 20, Part. rechts.**

Ein anständiges Mädchen mit achtjährigem Zeugniss, welches gut bügeln und etwas nähen kann, sowie alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle zu größeren Kindern oder als Hausmädchen. Näh. **Goldgasse 15, 2 Tr.**

Einfr. kräft. Mädchen, jährige vorzogl. Zeugn., f. St. **Ablerstr. 9, 1 St.**

Ein einf. nettes Mädchen sucht Monatsstelle. **Adolfsallee 6, S. Dach.**

Ein besseres Mädchen sucht Monatsstelle. **Dohheimerstraße 11. 1. St.**

Männliche Personen, die Stellung finden.

Zum Betrieb einer Badeanstalt

mit nassem und trockenem Dampfbad, Bannern- u. Drausebädern, wird sofort eine tüchtige, cautionsfähige Persönlichkeit gesucht. Das Grund- stück eignet sich vorzüglich zu einer Ananlage. Geringe Pacht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5039

Für eine der größten und leistungsfähigsten Bierbrauereien am Rhein wird für Wiesbaden und Umgegend ein

cautionsfähiger Vertreter

gesucht, welcher den Erwerb und den Verkehr mit der Kundschaft ver- steht. Bedeutender Absatz ist bereits vorhanden. Es werden nur Resistenten berücksichtigt, die im Fach bereits thätig sind und Kundschaft besitzen. Gutes Salair und entsprechende Provision. Bei Erfolg Lebensstellung. Offerten werden unter **V. J. 196** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5035

Privat-Agent, w. gut eingeführt, für Consum-Artikel gesucht bei hoher Provision. Offerten unter **M. 20** postlagernd Berliner Hof.

Tüchtige Holzbildhauer

zum alsbaldigen Eintritt gesucht. 4936

Oswald Krebs, Roonstraße 7.

Tüchtige Banischreiner

(Bankarbeiter) gesucht. **W. Gail Wwe., Diebrich, 5194**

Tüchtiger selbstständ. Schlosser- gehülfe auf dauernd gesucht. 5185

Ferd. Hanson, Moritzstraße 41.

Tüchtige Schlosser,

besonders

Blecharbeiter,

für dauernde Arbeit sucht

C. Kalkbrenner,

Fabrik für Kochanlagen,

Heizungen, Wasser-Anlagen.

Fabrik: **Schlachthausstraße.** 5252

Tüchtige Tüncher u. Stuckateure

finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung bei **Bilse & Böhmann.** 5223

Wassergehülfe sucht **Joh. Maier, Maler, Adolfsallee 6.**

Lackiergehülfe ges. bei **Friedrich Licht, Helenestr. 18.**

Sattlergehülfe (Kofferarbeiter) gesucht. **Franz Becker, Kl. Burgstr. 9.** 5279

Gute **Herren- und Damen-Arbeiter** gesucht. **M. Krag, Schuhmacher, Friedrichstraße 44.**

Wochenschneider sucht **Göpfert, Walramstraße 4, Part.**

Tüchtige Schneidergehülfe gesucht **Kirchgasse 6.** 4585

Wochenschneider ges. **Walramstr. 12, 3 b. Sauerwein.** 4683

Junger tüchtiger **Wochenschneider** gesucht **Köderstraße 20.** 4701

Mod-Arbeiter gesucht **Schwalbacherstraße 55.** 5053

Ein **Wochenschneider** findet dauernde Beschäftigung **Wleichstraße 17, 3.**

Für Schneider!

Tüchtiger Hosen-Schneider

findet Jahresbeschäft. **Wilhelmstraße 22.** 5181

Junger **Kellner** gesucht **Köderstraße 9.** 4947

Jungen **Restaurationskellner,** zohn Saalkollner, jungen **Herrschaftsdieners,** der serviren kann, sucht **Grünberg's Bureau, Goldg. 21, Lad.**

Tüchtiger Arbeiter gesucht **Alexandrastraße 10.** 5251

Jugendliche Arbeiter

sowie

jugendliche Arbeiterinnen,

gesucht **Wiesbadener Staniole- und Metallkapsel-Fabrik A. F. Knob, Marktstraße 3.** 5148

Gärtnergehülfe für Gemüsebau bei guter Bezahlung und dauernder Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5112
Grundfuhrgasse gesucht an der Ecke Mühlgasse u. Burgstraße, am Abbruch, gegen gute Bezahlung. Pfeiffer. 5119
 Ein gut vorgebildeter intelligenter junger Mann, der Interesse für Kunst und Kunstgenüsse hat, kann als

Kaufmännischer Lehrling

einreten. **Victor'sche Kunstankalt**, Taunusstraße 18.
 In meinem Tapeten- und Teppich-Geschäft wird ein Lehrling aufgenommen. 4742

W. Eichhorn.

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen gegen Vergütung von einer hiesigen Wein-großhandlung gesucht. Off. unter E. O. 291 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling

mit guter Schulbildung zum baldigen Eintritt gesucht. 5161

Georg Pfaff,

Metallkapsel- und Staniolfabrik.

Ein **braver Junge**, welcher Anlagen zum Zeichnen besitzt, kann kostenl. Ausbild. erlangen in der **Louffier'schen Mal- u. Zeichenschule**. 4697

Ein **ausständiger Junge** kann die Photographie erlernen. **Atelier Nies**, Taunusstraße.

Ein **Uhrmacherlehrling** aus guter Familie gesucht Friedrichstraße 2. 4192

Ein **wohlerzogener Junge** kann bei mir in die Lehre treten. 4439

Schlosserlehrling gesucht. **K. Schütz**, Schachtstraße 11. 5103

Ein **braver Junge** in die Lehre gesucht. **Louis Becker**, Römerberg 6. 4987

Spenglerlehrling sucht **Ant. Weinbach**, Webergasse 43. 4987

Ein **Schreinerlehrling** gesucht **Mücherstraße 24**. 3473

Ein **Lapezierlehrling** gesucht **Dramenstraße 39**. 4710

Ein **Dachdecker-Lehrjunge** gesucht. **W. Reitz**, Westendstraße 19. 4569

Ein **Lehrling** gesucht von **F. A. Dehne**, Hof-Decor.-Maler, Rheinstraße 95.

Malerlehrling gesucht. **Jul. Fleinert**, Römerberg 17/19. 4396

Ein **Sattlerlehrling** gegen wöchentliche Vergütung gesucht **Selenenstraße 9**.

Ein **Schreinerlehrling** kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. **G. Hoffmann**, Lapezierer, Webergasse 39. 4231

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht **Mehrgernasse 15**. 4932

Ein **Junge** kann das Schnebergeschäft erlernen. Näh. **Kirchgasse 58**. 4844

Ein **Schneiderlehrling**, der zu Hause schlafen kann, gesucht. **Chr. Fischer**, Schwalbacherstraße 4.

Lehrling

aus guter Familie kann sofort einreten bei **Herm. Rosener**, Damen-Friseur, Taunusstraße 6.

Ein **braver Junge** kann unter günst. Bedingungen die Bäckerei erl. bei **Bäcker With. Schütz**, Römerberg 18. 4725

Ein **braver Junge** kann die Bäckerei erlernen **Schwalbacherstraße 11** bei **Urban**.

Ein **kräftiger Junge** kann die Gärtnerei erlernen bei **Georg Wieser**, Blatterstraße 64.

Gärtnerlehrling gef. **Carl Praetorius**, Wallmühlstr. 32. 4627

Ein **Rechnerjunge** gesucht **Rheinischer Hof**.

Ein 14-16-j. Junge aus achtbarer Familie für sehr leichte Arbeit (Beforgung von Commissionen) gesucht. Meldungen zwischen 10 und 11 Uhr Vormittags. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5253

Junger **Hausbursche** gesucht **Dogheimerstraße 17**. 4884

Ein **junger harter Bursche**, der zu Hause schlafen kann, gesucht **Zahnstraße 5**, Bierhandlung.

Junger **Hausbursche** vom Lande sofort gesucht **Herrnmühlgasse 7**, Part.

Hausbursche, mit guten Zeugnissen gesucht **Marktstraße 20**, am Büffetkeller. 5223

Hausbursche

für sofort gesucht. **C. Schellenberg**, Goldgasse 4. 5249

Ein **ordentlicher Hausbursche** gesucht **Bäckerei Kirchgasse 11**. 5219

Hausbursche gesucht **Moritzstraße 22**. **Karl Full**.

Hausbursche, ein junger kräftiger, 16-17 J., gesucht **Hämergasse 10**, Hb. Part.

Hausbursche, kräft., gel. Schreiner, verheirathet, gegen guten Lohn gef. **Dampf-Schreiner Schwalbacherstraße 22**. 5277

Ein **junger Hausbursche** gesucht. **J. M. Baum**. 5277

Ein **kräftiger Fuhrknecht** gesucht **Zahnstraße 8** bei **Rükert**.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein **junger Commis** mit schöner Handschrift sucht unter befehl. Ansprüchen **Comptoirstelle**.

Offerten unter **O. N. 256** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **kräftiger Geiger und Musikant** sucht sofort **Verständigung**.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 5065

Young man English wishes a situation to attend to a sick Gentleman during his stay or to travel; speaks German, little French and Italian, 18 years last situation as Valot to a secretary of the German Embassy; good reference. Apply **A. Raab**, Weillstrasse 10, I.

Jg. cautiousf. Mann, b. Milit. geb., m. d. h. Jengu., sucht Stelle als Expedient auf einem Bureau oder sonst. Vertrauensposten. Offerten unter **V. N. 283** an den Tagbl.-Verlag.

Lebiger Mann gefesteten Alters sucht dauernde Stellung als Kassirer od. sonst. Vertrauensposten zur Führung der Bücher. Off. u. **F. O. 292** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **verheiratheter zuverlässiger Mann** sucht auf mehrere Stunden des Tages über **Verständigung**. Näh. bei **J. Maier**, Kirchhofgasse 2, Part., im Laden.

Fremden-Verzeichniss vom 17. April 1896.

Adler. Sondermann, Fbkb., m. T. Gummersbach Kaltenbacher. Val St. Lambert Zimmermann, m. Fr. Essen Maier, Fr., Rent. Strassburg Bloch, Rent., m. Fr. Brüssel Christen. Leipzig Cathrein. Cöln Schroedter, Fabrikant. Oberlahnstein Haekkel, Landger.-Rath. Potsdam Bauer. Hanau v. Hertzberg, Landrath. Werningerode Metzler. Berlin	Hotel Block. Buhlmann, Kfm., m. Fr. Berlin Vorberg, Superintendent, m. Fr. Berlin Oberwarth, Rent. Berlin Schwarzer Bock. Loewi, Kfm., m. Fam. u. Begl. Berlin Bielschowsky, Fr., m. Begl. Breslau Madak, Bankdirector, m. Fr. Leipzig Naumburg, Fr., Rent. Weimar Zwei Bücke. Böhm, Fr. Sawswar Hotel Dahlheim. Resch, Fr., Rent., m. 2 S. Australien Eger, Dr. Wien Ege, Commerz.-R. Stuttgart	Dietenmühle. Schreiterer, Kfm., m. Fr. Reichenbach Friedheim, Kfm. Chemnitz Pniowar, Fr. Frankfurt Englischer Hof. Rosenstiel, Rent., m. Fr. Berlin Elmhorn. Rapp, Kfm. Gr. Umstadt Weghorn, Kfm. Fürth Stiegler, Kfm. Einsiedel Endres, Fabrikant. Isselbach zur Nieden, Pfarrer, m. Fr. Biekern Schröder, Kfm. München Maurer, Kfm. Elberfeld Eisenbahn-Hotel. Hof, Kfm. Limburg Neigefind, Kfm. Offenbach André, Kfm. Cöln Rode, Kfm. Görlitz Bernstein, Kfm. Berlin Zum Erbprinz. Hess. Idstein Haussmann, Fr. Bartenstein Maier, Fr. Limburg	Europäischer Hof. Schade, Fr., Gutsbes. Buckow Krahmann, Fr. Buckow Grüner Wald. Dixen, Kfm. Hamburg Neuburger, Kfm. Stuttgart Weinberg, Kfm. Düsseldorf Bogner, 2 Fr. Bad Ems Dorndeck, Inspector. Berlin Pollehn, Kfm. Leipzig Haag, Kfm. Schlitz Schmitt, Kfm. Ohrdruf Pages, Fr., Rent., m. Tocht. Coblenz Peters, Fabrikant. Hagen Weisweiler, Fabr. Düren Wachendorf, Fabr. Basel Schroth, Fabrikant. Dresden Fischer, Kfm. Grotzsch Solimann, Director. Braunschweig Hotel Hohenzollern. d'Yvoy, Fr., Baron. Utrecht Hotel Karpen. Herrfeld, Kfm. Aschersleben Lachmann, Kfm. Annaberg Goldene Kette. Rindfleisch, Insp. Frankfurt	Pension und Hotel Kaiserbad. Reinecke. Hannover v. Langen. Potsdam Portner, Fr., Dr. Warschau Zuckermann, Fr., Rechts-anwalt. Forst Saller, m. Fr. Berlin Klugkist, Oberstlieut. Stuttgart Hotel Kaiserhof. v. Planitz, General. Berlin v. Rath, m. Fr. Cöln Backhausen, Gutsbes. Nettehammer v. Herder, Fr. Nettehammer Witt, Kfm., m. Fr. Hamburg Waldhausen, m. Fr. Düsseldorf Mirricuss, Fr. Moskau Goldene Krone. Hartmann, m. Fam. Reichenbach KleyE, m. Fr. Warschau Hotel Minerva. Mayer, Fr., Rent. Stuttgart Villa Nassau. Horwitz, Justizr., Dr. Berlin Berthelm, stud. chem. Berlin
---	--	--	---	--

<p>Nassauer Hof. Lucas, Rent., m. Fr. Elberfeld Nathanson, Bankier, m. Fr. Berlin Hotel National. Schmidt, Rittergutsbes. Freudenthal Reimer, Rent., m. Fr. Tilsit Cowper, Frl. Schottland Cowper. Schottland</p> <p>Nonnenhof. Gotschalk, Rent. Copenhagen Bessert, Geh. Baurath. Berlin Bayer, Kfm. Aachen Wilson, Frl. London Hilcoat, Frl. London Baxmann, Kfm. Halberstadt</p> <p>Pariser Hof. Kohlmann, Offizier. Metz Hessels, Kfm., m. Fr. Essenberg Frl. Hof. Weber. Alsenz Schwab, Kfm. Cöln</p> <p>Rhein-Hotel. Lorentzen, Weinhändler, m. Fr. Steitin Sommersatt, Kfm., m. Fr. Strassburg Müller, Lieut. Ulm v. Goldenberg, Gutsbes., m. Fr. Posen Steghoist, Frl. London</p>	<p>Zur guten Quelle. Heymach. Königstein Canabauer, Kfm. Barmen Quisisana. Berent, Kfm., m. Fr. Berlin de Monchy. Rotterdam Hoogponff, Fr. Rotterdam Westhoff. Amsterdam v. Mosch, Fr., Major. Trier Köhler, Fr. Copenhagen Simonsen, Frl. Copenhagen Ritter's Hotel garni und Pension. Feustel jr., Fbkb., m. Fr. Reichenbach Hopkins. Wallington-Surrey Steppuhn, Kfm., m. Fr. Brühl Bartels, Apoth. Frankfurt Rose. Lindes, Kfm. Archangel Armitstead, Rent., m. Fam. Riga Armitstead, Fr. Riga Dürbig, Kfm., m. Fr. Leipzig Goldenes Ross. Müller-Jacobz, Fr. Frankfurt Weber. Australien Schulz, Baumstr. Wannsee Tefs, Frl. Wannsee Weisses Ross. Wartner, Fr., Stadtrath. Halberstadt Neumann, Ober-Finanzrath. m. Fam. Dresden</p>	<p>Schützenhof. Wesener, Kfm., m. Fr. Bonn Hotel Schweinsberg. Sander, Kfm. Hamburg Keil, Kfm. Gerresheim Erb, Kfm. Frankfurt Singer, Kfm. Radesheim Jürgens, Kfm. Pfennstein Braun, Kfm. Wend Rabe, Bürgermeister. Rennerhausen Neuman, Fr., Prof. Cassel Spiegel. Sheeter, Fr. Blachheath Day, Frl. London Luycken, Frl., m. Bed. Bonn Munk, Rent. Berlin Tannhäuser. Waar, Fr., Reg.-Baumstr., m. T. Saarbrücken Zwecker, Kfm. Cöln Feige, Kfm. Cassel Rosenberg, Kfm. Bad Homburg Hornauer, Kfm. Heilbronn Netsch, Techniker. Dresden Netsch, Frl. Dresden Taunus-Hotel. Büttner, Kfm. Düsseldorf Brandenstein, Fr. Cöln Brandenstein, Frl. Cöln Rintelen, Kfm. Mülheim Winther, Dr. Warschau Oppand, Kfm. Mannheim</p>	<p>Prins, Kfm. Nordenwyck Elze, Kfm. Potsdam Hirschhorn, Kfm., m. Fr. Mannheim Hotel Victoria. von Werner, Fr., m. T. Coblenz Wundt, Hauptmann. Berlin Lärmann, Rent. Bremen Payne, Rev., m. Fr. St. Laurence Lubszynski, Rent., m. Fr. Berlin Claire, Fabr. Strassburg Hotel Vogel. Heil, Kfm. Hann. Münden Zimmer, Kfm., m. Fr. Ahrweiler Frankenbach. Berlin Hotel Weiss. Zschokke, Ingen. Zürich Pickel, Kfm. Hachenburg Schulz, Fabrikant. Hamm Körner, Bürgermstr. Wehen In Privathäusern: Villa Albion. Villiers, Fr. London Jaeggé, Ingenieur. Paris Jaeggé, Fr. Paris v. de Hout, Frl. Leipzig Pension Anglaise. Williams, Frl. Clifton Flobr's Privathotel. Beck, Notar, m. Fr. Laufen Gropp, Frl. Detmold</p>	<p>Villa Heubel. Wenkebach, Fr., Rent. Braunschweig Loeser, Fr., m. T. Berlin Christliches Hospiz. Zöllich, Frl., Lehr. Zerbst Röbriht, Pred. Züllichau Pension Margaretha. Lüntzel, Fr., Amtsrichter. Bitburg Allendorf. Berlin Blumenthal. Berlin Kollm, Fr. Frankfurt Cohen. Haag Cohen, Fr. Haag Cohen, Frl. Haag Park-Villa. Bernhard. Wismar. Nerostrasse 14. Schumacher, Hotelbes. Hannover Stiftstrasse 13. Freer, Fr., m. T. London Braun, Referendar. Coblenz Tagmann, Rent. Aachen Schupp, Dr. Russland Schurr, Stud. Russland Jäger, Rent., m. Fr. Elberfeld Pension Winter. Ashton, Frl. London Hepper, Fr. Hamburg Fuchs, m. Bed. Warschau Tiemann, Frl. Warschau</p>
---	--	--	--	---

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Gottbegnadet.

(11. Fortsetzung.)

Roman von Conrad Felmann.

(Nachdruck verboten.)

Dann langte man von der kleinen Walbschenke unter den alten Buchen auf der Höhe an. Dort traf man nur den Oberst von Ramin, der erklärte, die ganze übrige Gesellschaft sei auf den Aussichtsturm gestiegen, vornehmlich, um nach den Nachzüglern Ausschau zu halten, ihm aber sei das verdamnte, wadelige Ding mit der offenen Wendeltreppe denn doch in Anbetracht seiner giftigen Weine gar zu halbschmerzhaft und er habe deshalb vorgezogen, hier sitzen zu bleiben und einen ganz passablen Tropfen zu trinken; schöner als die Aussicht da vorn vom Waldbrand könne die oben wohl schwerlich sein, außer wenn es einem durchaus auf ein paar Kirchtürme ankomme; übrigens sei er natürlich freudig bereit, die gnädige Frau bis zum Thurm zu geleiten, es seien nur wenige Minuten.

Ich denke, wir gehen, sagte Frau Marcella mit einem Blick auf Harry.

Ganz zu Befehl! gab dieser zurück, und während der Oberst Frau Marcella den Arm bot, reichte er Thea den seinigen.

Als sie eine kurze Strecke hintereinander hergegangen waren, lenkte Harry rechts vom Wege ab an den Walbsaum hinüber, während das andere Paar weiterschritt. Hier fiel der weißsandige Uferhügel fast steil gegen die See zu ab, die tief unten in sonnenüberschimmelter Bläue weit und unermesslich sich dehnte, ihre Bogen aufwerfend wie mit athmender Niesenbrust. Mächtig hoben die alten Buchentiefen ihre breiten Laubkronen hart am Rande in die jetzt fast ganz hell und heiter gewordene Luft; wenn man in die Höhe zu ihnen hinaufblickte sah es aus, als wäre das Blätterdach aus eitel Gold. Unten auf der spärlichen Rasenmarbe, zwischen den moosbewachsenen Wurzeln, sproßte es von hundert Blüten. Ein weicher, heißer Duft zitterte überall zwischen den silbergrauen Stämmen. In weiter Ferne, wo Meer und Horizont ineinander zu tauchen schienen, glitt ein Schiff vorüber, langsam und scheinbar über dem Wasser schwebend wie ein Geisterschiff. Leuchtend lag das Sonnengold auf den weißen Segeln.

Hier ist's schön, sagte Thea unwillkürlich, während trotzdem eine sonderbare Beklemmung sie anwandelte.

Ja, sagte Harry und drückte ihren Arm fester in dem seinen, und da drüben das Schiff — könnte das nicht das Fahrzeug sein, auf dem wir dem Glück entgegensteuern? Wollen wir's nicht als Symbol ansehen, Fräulein Thea? Die Welt ist so schön — wenn es auch einmal regnet drin —, und mir ist das Herz so voll. Sagen Sie mir, bitte, jetzt nur ein einziges Wort: könnten Sie wohl Vertrauen zu mir haben? Sind Sie mir ein klein wenig gut?

Er hatte sich mit strahlenden Augen zu ihr niedergebeugt, ein sieghaftes, weiches Lächeln um die Lippen. Thea zitterte am ganzen Körper. Ihr war zu Sinne, als wäre der Blitz dicht vor ihr niedergefahren. Sie schloß die Augen und stieß nur verwirrt, hastig heraus: Wir müssen gehen. Was soll Mama denken? Bitte, lassen Sie mich . . .!

Er wollte sie festhalten, aber sie entwand sich ihm. Mit einem Ausdruck von Schreck und Angst im Gesicht lief sie plötzlich davon. Harry sah ihr eine Sekunde lang nach. Dann lachte er auf und stürmte ihr nach. Fräulein Thea! Fräulein Thea! Sie war stehen geblieben wie zaubern oder als könnte sie nicht weiter. Sie zitterte immer noch, sah ihn auch nicht an. Fräulein Thea, sagte er, da drüben ist der Aussichtsturm, da zwischen den Bäumen, und dort sind Ihre Mama und der Oberst, und in zwei Minuten längstens werden sie sich nach uns umdrehen. Wenn Sie mir bis dahin nicht gesagt haben, ob Sie mir ein ganz klein wenig gut sind, stürze ich mich sofort da vom Felsenhang ins Meer. — Nun, wollen Sie?

O mein Gott! kam es angstvoll über ihre Lippen und ihre Hände preßten sich unwillkürlich auf ihr Herz, während ihre Augen sich jetzt mit einem flehentlichen Ausdruck zu ihm aufhoben.

Nun? fragte Harry noch einmal.

Thea warf einen raschen, halb verzweifelten Blick vor sich hinaus. Dann stieß sie rasch hervor: Aber sehr — sehr —, und in der nächsten Sekunde schoß sie wie ein Pfeil davon zwischen den Stämmen hindurch, gerade auf Marcella zu, umschlang sie

mit beiden Armen wie schutzsuchend und barg ihr heiß erglühtes Gesicht an deren Schulter.

Frau Marcella war von dem plötzlichen Ueberfall fast erschreckt. Was ist denn geschehen, Kind? fragte sie besorgt.

Inzwischen war Harry herangekommen, gleichfalls erhit, aber über das ganze Gesicht lachend und strahlend. Wir haben Greifen gespielt, sagte er, und Sie waren das „Mal“. Für jetzt ist Fräulein Thea mir entschlüpft. Aber das gilt nicht für immer.

Frau Marcella mußte lachen. Was ihr zwei noch für Kinder seid! sagte sie und klopfte Theas Wange.

Plötzlich erhob sich von der Höhe des Aussichtsturmes herab lautes Triumphgeschrei. Man hatte dort die Ankömmlinge erspäht und begrüßte sie stürmisch. Asta von Flugge ließ ihr Taschentuch herabwehen und rief: Famos, daß Ihr da seid, Cella! Hier oben ist's brillant. Nur schnell herauf! Der Oberst hält unten Wache und fängt jeden Herunterfallenden auf.

Die drei klonnen empor. Harry hatte aber kaum dreißig Stufen der offenen Wendeltreppe erstiegen als er erklärte, schwindlig zu werden und wieder umkehrte. Lachend stieg Frau Marcella mit der behenden Elastizität einer Ahtzehnjährigen weiter, sie war rascher oben als Thea. Er hat doch eigentlich recht wenig Männliches, mußte sie denken, denn auch was er vorher über das Fahren auf der See gesagt hatte, fiel ihr ein, es hätte eigentlich ein Mädchen aus ihm werden sollen.

Oben kam Asta mit ausgebreiteten Armen auf sie zu, und während in ihren Augen und um ihre Mundwinkel etwas Lauerndes lag, sprudelte sie hervor: Entzückend von Dir, Liebste! Na, ich wußte ja: Du läßt mich nicht im Stich. Hertha Namin ist freilich noch hier, aber die zählt nicht für voll, ist ja nicht älter als Thea. Und also wirklich Harry mit Euch? Schau! Schau! Der richtige Hausfreund geworden! Na, wo bleibt er denn?

Herr von Sennfeldt ist wieder umgekehrt, sagte Frau Marcella ruhig, die Grüße der anwesenden Herren und Herrhas erwidern, er wurde schwindlig.

Die Herren lachten. Aber Asta rief: Se nun, meine Herren, es ist nicht jeder so fein organisiert wie unser junger Prinz. Aber ich muß doch schnell zu ihm hinab und ihn trösten. Auf Wiedersehen! — Ah, Thea! Ich dachte, Du wärest auch unten geblieben!

Thea tauchte eben auf der obersten Stufe auf. Ich? Warum? fragte sie harmlos.

O Du Mädchen! rief Asta und schlug ihr im Vorbeigehen mit dem zusammengeklappten Fächer auf den Arm. Im Herabsteigen aber dachte sie: Ist das nun solette Frühreise? Oder ist sie wirklich so bumm? Dann eilte sie sich, hinunterzukommen.

Oben hatte Hertha Theas Arm genommen und war mit ihr bis an die Holzbrüstung der Plattform vorgetreten, um ihr unter dauerndem Lachen die gleichgültigsten Dinge zuzusüstern, die ihr überaus merkwürdig vorkommen mußten und von denen Thea kaum die Hälfte verstand, weil ihre Gedanken immer noch ganz anderswo weilten und ein heißes, irres Erschrecken sie durchrieselte. Ihr war zu Muth, als wäre etwas so Ungeheures geschehen, daß die ganze Welt um sie her von Rechts wegen hätte verwandelt sein müssen. Sie war erstaunt, daß Alles so war wie sonst, daß die Menschen ganz ebenso aussahen und ganz ebenso redeten. Der Lieutenant Hans von Asten fand die Aussicht hier oben sogar wieder „feudal“. Niemand hatte sichtlich im Geringsten die Empfindung einer Veränderung. Nur vor ihren Augen tanzte, flirrte und leuchtete Alles. Eine ganz andere Sonne stand am Himmel als sonst, und so blau war das Meer noch nie gewesen wie heute. Und bei aller Angst, die in ihr war, hätte sie doch auch wieder laut vor sich hinausjauchzen mögen und meinte, es müsse ihr die Brust zersprengen, wenn sie stumm blieb. O, wie schön, wie schön!

Hertha Namin lachte. Was denn eigentlich? Daß ich mir beinahe den Fuß vertreten hätte dorthin? Ich glaube, Du hast gar nicht zugehört, Thea. Ueberhaupt, Du bist so wunderbarlich...

Fräulein Lindheim findet seit einigen Tagen an unserer Unterhaltung eben keinen Geschmack mehr, fiel die Stimme des Assessors Eberhard von Asten ein, der hinter die beiden Mädchen getreten war. Diese Stimme durchklang eine gewisse schmerzliche Bitterkeit.

Thea wurde einer Entgegnung überhoben, weil jetzt der Lieutenant von Bodenhausen herantrat, der sich mit Hans von Asten darüber gestritten hatte, ob das da in der Ferne der Kirchturm von Wolgast oder der von Usedom sei und nun die Entscheidung Eberhards darüber einholen wollte, der für Alle immer als Autorität galt, wenn Meinungsverschiedenheiten vorherrschten. Er wußte denn auch richtig wieder haarscharf zu beweisen, daß in der gedenteten Richtung nur Wolgast liegen könne, und der Lieutenant, der auf Usedom gewettet hatte, sagte resignirt: Fabelhafter Mensch, der Assessor! Meines Konversationslexikon! Wenn man halb so viel wüßte, wäre man designirter Chef des Generalstabes. Pyramidal!

Der Assessor ließ ein halbes Auflachen hören. Es ist eine sehr irrtige Annahme, lieber Freund, daß man es mit viel Wissen heutzutage weit brächte. Im Gegentheil, dazu gehören ganz andere Mächte, das ist unnötiger Ballast. Wenn man z. B. nur die Fldte blasen kann, mag man im Uebrigen immerhin ein Dummkopf oder sogar ein Lump sein, man wird von vornherein eine ganz andere Rolle spielen.

Er hätte vielleicht noch mehr hinzugefügt, aber ein Blick Theas hatte ihn getroffen, vor dem er verstummte. Es lag etwas wie Bitte und Anklage zugleich in diesem Blick. Eberhard von Asten schämte sich vor demselben. Er fühlte sich kleinlich, er hatte roh gehandelt. Und vor Allem thöricht, überaus thöricht. Denn so gewann er sich dies Mädchenherz sicherlich nicht, so am allerwenigsten. Höchstens, daß er es sich noch mehr und für immer dadurch entfremdete, daß Thea ein Recht erhielt, ihn zu verachten. Aber wie konnte man seiner selbst noch Herr bleiben, wenn man von dem Sturm einer so ausschichtslosen, täglich, stündlich ausschichtsloser werdenden Leidenschaft geschüttelt wurde und sein schon erungen geglaubtes Glück vor seinen Augen mußte versinken sehen, ohne es zu halten, ohne es für sich retten zu können! Oder durfte er es dennoch wagen? Dann freilich war wohl kaum eine Stunde zu verlieren!

Man war hinabgestiegen und sah Asta mit Harry unten etwas abseits zwischen den Stämmen hin und wieder gehen, während der Oberst auf der untersten Treppenstufe saß und Wache hielt. Asta hatte sich in Harrys Arm gehängt und redete mit leidenschaftlichem Eifer auf ihn ein, während er den Kopf etwas gesenkt hielt und hin und wieder ein Achselzucken für sie zur Antwort hatte. Als sie die Gesellschaft kommen hörten, trennten sie sich, offenbar zu Astas größtem Bedruff. Uebrigens hielt sie sich auch jetzt dauernd in seiner Nähe.

Man ging zur Waldschenke zurück und es wurde beschlossen, die Wagen nach Hause zu schicken und den Heimweg zu Fuß zu machen. Der Abend war herrlich; die Sonne, zum Theil von Wolken verhüllt, zauberte die wunderbarsten Lichtreflexe auf dem Wasser und in den Kronen der Wälder sowie auf dem moosigen Untergrunde hervor. Alles athmete rundum Frische und wohliges Behagen.

Eberhard von Asten versuchte mehrfach in Theas Nähe zu bleiben, um unbelauscht ein Wort mit ihr sprechen zu können, aber sie hielt sich fast ängstlich an der Seite ihrer Mutter, wie wenn sie seine Absicht errathen hätte und sie vereiteln wollte. Im Grunde war ja auch das schon Antwort genug für ihn. Einmal hatte es Harry so einzurichten gewußt, daß er unauffällig neben ihr gehen konnte, und da hatte Eberhard ganz deutlich gesehen, daß er ihr etwas zuzüsterte, worauf sie nur genickt hatte, aber ihr Gesicht war noch heißer dabei aufgeglüht, als ohnehin heute der Fall war, grade als wenn die scheidende Sonne sich darin gespiegelt hätte. Es hatte Eberhard einen Stich ins Herz gegeben. War es schon so weit? Kam er wirklich zu spät? Und diese Blume, die er hatte noch eine Weile unter seinen Augen sich entfalten sehen wollen, bis sie sich immer reizvoller aus ihrer Knospenhülle erschlossen, wollte, durfte ein Anderer mit jeder Hand besinnungslos brechen, — ein Anderer, von dem er, Eberhard, glaubte, wußte, er würde diese Blume eines Tages, wenn er ihrer überdrüssig geworden und nach anderen Begehr trug, erbarmungslos beiseite werfen, vielleicht zertreten? Durfte das sein? Ein heißer Schmerz wälte in ihm auf und er ballte die Faust in ohnmächtigen Groll.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 181. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 18. April.

44. Jahrgang. 1896.

Bekanntmachung.

Montag, den 27. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der verstorbenen Ehefrau des Privatiers **Wilhelm Diehl, Karoline**, geb. **Groß**, ihre an der Dokheimerstraße 58 hier belegene Hofrauthe, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhaus mit Nebengebäuden und 15 a 66,50 qm Hofraum und Gebäudefläche, in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, zum dritten und letzten Male versteigern lassen. F 464
Wiesbaden, 14. April 1896.

Der Oberbürgermeister.
In Vert.:
Körner.

Ueber die Affaire Kohe
und die anonymen Briefe an die Hofgesellschaft sind die sensationellen Enthüllungen, welche **Fritz Friedmann** in seiner Brochüre ankündigt, bereits in ausführlichster Weise in dem anonym erschienenen Werke:
Im Horste des Rothen Adlers, das allerwärts das größte Aufsehen erregt, enthalten. Preis 3 Mark. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch den Verlag **W. Kutschbach** in Halle a. S.

(H 50760)
F 122

Weinstube zum Johannisberg,

Langgasse 5.

Heute Samstag Abend:

Spanbau.

Restauration Hammes.

Heute Abend: **Mehlsuppe.**

Emserstraße 25 Früh-Motz-Startostoffeln u. Segen u. fr. Eier zu verk.

Große Versteigerung

von

Damen-Confection.

Nächsten Dienstag,

den 21. April, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage eines feinen hiesigen Confections-Geschäfts nachverzeichnete Gegenstände im Lokale

Zum Deutschen Hof,
Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Es kommen zum Ausgebot:

100 Capes, 100 Jaquett's, 50 Regen- und Stanbmäntel, eine große Parthie Kinder-Mäntel und Jacken, 50 Blousen, Costumes, Morgenkleider, Unterröcke u. dgl. m. F 366

Bemerkte wird, daß sämtliche Confections-Gegenstände nur neuester Façon, prima sind und ohne Rücksicht des Werthes zugeschlagen werden.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

Königshalle, Faulbrunnenstrasse.

Heute: **Mehlsuppe,**

wozu freundlichst einladet

A. Jeuck.

Gutes Bratenfett

Hotel Dahlheim. 3329

Zur einmaligen Erklärung

des Herrn Auctionators **Wilh. Helfrich** im Tagblatt vom 17. cr. theile verehrtem Publikum ergebenst mit, daß meine Annonce vom 15. cr. keineswegs aus Gehässigkeit gegen die Herren **Helfrich** und Genossen erschienen, sondern zur Aufklärung des feig-lustigen Publikums und zur Wahrung berechtigter Interessen bestimmt war.

Daß ich M. 200.— für Abhaltung der Versteigerung in meiner Villa Grünweg 1 auf zwei Tage erhalten habe, ist wahr.

Unwahr dagegen ist, daß ich die Lüstres und Treppenläufer als Pertinenzstücke zum Hause verlangt habe und verweise ich Herrn **Helfrich** auf meinen Brief vom 8. März cr. und zur weiteren Klarstellung auf meine Briefe vom 6. und 8. März cr. an Herrn Pfarrer **Schilo** in Erbach a. Nh.

Die Herausgabe der noch vorhandenen Sachen geschah allerdings mit gerichtlicher Hilfe, jedoch gegen Hinterlegung einer Caution von M. 500.— seitens der Herren **Helfrich** und **Levitta**.

Im Uebrigen halte ich die von mir besprochenen Thatfachen als der Wahrheit entsprechend völlig aufrecht und liegt es mir fern, Herrn **Helfrich** oder einen andern bei der Sache bethelligten Herrn durch Zeitungs-Annoncen zu verläumben oder zu beleidigen.

Durch die Drohungen mit dem Gericht kann mich Herr **Helfrich** nicht einschüchtern, da ich jederzeit bereit bin, auch vor Gericht über mein Thun Rechenschaft abzulegen.

5276

Max Hartmann, Baunternehmer,
Abelhaidstraße 81.

Zum Kaiser Friedrich,

Nerostrasse 35/37.

Nur heute Samstag Abend:

Salon-Reichelbräu.

Restaurant Kronenhalle,

Kirchgasse 36.

Heute und folgende Tage kommt in meinen Räumen das allbeliebte vorzügliche

Bock-We

der Wiesbadener Kronen-Bräuerei zum Ausschank. Hierzu ladet ergebenst ein 5284

Jos. Geyer.

Würzburger Hof,

Mauritinsplatz.

Samstag Abend und Sonntag kommt in meinem Lokale das allgemein beliebte vorzügliche 5281

Bock-We

der Wiesbadener Kronen-Bräuerei zum Verzapf.

Achtungsvoll

Paul Kurz.

Neue algerische

Bisquittkartoffeln Pfd. 20 Pf.

Neue Malta-Kartoffeln Pfd. 15 Pf.

Neue Matjeshäringe 25 Pf. 5282

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Ses-Kartoffeln,

frühe, Magnum bonum und bl. Niesen zu haben bei 5268

W. Kraft, Landwirth.

Ex libris.



Für Bücherfreunde

bilden

Bücher-Zeichen

ein

stets willkommenes Geschenk.

Wir fertigen solche in stilgerechter Ausstattung preiswürdig.

E. Schellenberg's Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden

Kontor: Langgasse 27.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur Besorgung aller Bankgeschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Verkäufe

Sehr gute Weinwirtschaft in erster Lage von Mainz zu verk. oder zu vermieten. A. L. Fink, Dranienstraße 6.

Herren-Garderobe, gut erhalten, billig zu verk. Näh. im Taubl-Verlag. 5286

Eine neue Dose billig zu verkaufen Saalgaße 8 bei Walter.

Zwei gebrauchte, fast neue freyzügige Stuhlflügel von Blüthner und Kaps, sowie gebrauchte Pianinos empfiehlt sehr preiswerth 5237 Heinrich Wolf, Wilhelmstraße 30.

Verhalten, halber zu verk.: 1 vollst. Bett m. Sprungr., Matr., Deckb., 2 Kissen 65. 1 zweith. Kleiderschr. 26, 1 Verticow 26, vierstübl. Ruhp.-Komm. 21, Sopha 18, Mischel-Bettst. 28, lat. Komm. 12, Küchenst. 25, Deckbett u. 2 Kissen 25 Mk. Alles noch wie neu. Adlerstr. 16a, B. 1.

Für Hoteliers!

Zwei feine Ruhe-Waschkommoden mit weis. Marmor, 1 Rollschubwand für Balkon billig zu verkaufen. Näh. im Taubl-Verlag. 5287

Bülg zu verkaufen: Ein Patent-Schlafschranke in Eisen, 1 Patent-Nachstuhlstuhl, lat. Bettstellen mit Rahmen, 1 Tischensopha, 1 Pompadour-sopha, 1 Anrichte und Küchenschr., 1 Wadestuhl u. 1 ff. Marquise mit Zubehör Dranienstraße 18, Part. r. 5285

Kinderrwagen, gut erhalten, billig zu verkaufen Westendstraße 10, St. r. 5287

Kinderrwagen, fast neu, elegant, vernickelt, ein- u. zweifach, zu verkaufen Nicolaststraße 28, im Comptoir.

Motorcycles billig zu verkaufen Goldgasse 15, Laden.

Zwei Petr.-Sägelampen, n. neu, b. abzug. Dörsheimerstr. 31, 1.

60 Meter Schiefersteine, wie neu, Bar- und Backsteine b. abzug. Näh. Blatterstraße 76.

Zucker-Gezwann,

Schimmel und Nappe, 6-jähr., völlig hadtsicher gefahren, viel Aufsatz und Gangwerk, mit elegantem, äußerst leichtem vierfüßigen American (neu), ein- u. zweifach, und fast neuem Natur-Ledergeschirr zu verkaufen. Auskunft im Taubl-Verlag. 5279

Bulle, rein, Simmenthaler Rasse, schön gebaut, 19 Monate alt, auf die Zucht zu verkaufen.

Franz Frosch E., Rosheim bei Mainz.

Ein Bernhardiner Hund,

sehr schön und groß, scharfer Wächter, billig in gute Hände abzugeben. Näh. Herrnartenstraße 8.

Junge Fox-Terrier, Hund und Hündin, billig zu verkaufen Museum-Restaurant, Museumstraße.

Ein Sabu und 5 Hennen (Gegebauer) zu verk. Feldstraße 19.

Einige Kanarienvögel billig zu verk. Geisbergstraße 11, St. 2.

Kaufgesuche

3/4-Violine zu kaufen gesucht Emserstraße 19, Part. 5241

Zu kaufen gesucht: Ein feiner schwarzer Salontisch, ein Nippes-Schrank. Näh. im Taubl-Verlag.

Sobeldank mit Werkzeugen zu kaufen gesucht Albrechtstr. 12. 5285

Gartengeländer, gut erhalten, ca. 30 Meter, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis Dörsheimerstraße 37, 1. erbeten.

Kleiner schwarzer Spitz (männlich) zu kaufen gesucht. Näh. beim Portier Hotel Rose, zwischen 10 und 11 Uhr Vormittags.

Verloren. Gefunden

Verloren eine Vorstecknadel, Buchstaben vorstellend, mit Steinen besetzt (unacht), in kleiner Schachtel. Gegen Belohnung abzugeben bei Goldarbeiter Lehmann, Langgasse 8.

Ein Bett, 1 Spiegelschr., 1 Verticow, 1 Waschkommode u. Nachtsch. mit Marmorplatte, dito mit Holzplatte, 1 Coniöl und 1 Gallerteisch, 1 Kleiderchr., versch. Tische und Stühle, 1 Regulator, mehrere Spiegel, 1 Kommode, 2 Bilder (Stahlst.), 1 Sopha, 1 Bancelbrett, 1 Garderobenschr., 1 Kinderwagen, 1 Küchenchr. sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen Walramstraße 11, Part.

Ottomane, Kameltaschen-Divan aufergewöhnlich billig zu verkaufen Rheinstraße 31, 5th. Part. 4424

Eine Kameltaschen-Garnitur (neu) billig zu verkaufen Philippsbergstraße 27, Part. 2433

Canape billig zu verkaufen Saalgaße 10. 2288

St. Divan mit 2 S., 1 Ottom. (neu) bill. Michelsberg 9, 2 l. 5121

Ein gut erhaltener Cassafschrank und eine Violine billig zu verkaufen Kirchhofstraße 4. 4804

Abreise halber billig zu verkaufen 1 Buffet, 2 Eßtische, 1 Schrank, 1 Trümeau-Spiegel in dunkel Mahagoni, 1 Plüschportière, 2 Pinoleumdecken, 1 Regulir-Ofen, versch. Porzellan- u. Glasachen Sittstraße 10, P. 1/2-1/3 u. 11 lbr. Vollst. Einricht. f. Colonialw.-Gesch. d. g. dt. N. Tagbl.-Verl. 1663

Soden-Einrichtung billig zu verk. Walramstraße 12, Dachw. 5180

Eisasten u. Schrank, gr. □ u. runde Kuchb.-Brotstische u. Stühle, 2 Gartenschl. u. Stühle, Petroleummesser 2c. s. dt. Karlstr. 14, P. r. 4723

Mehrere Fuhrwagen, ein fast neuer Landauer zum Ein- und Zweispännigfabren, ein Halbberdca, sowie sehr gutes Chaisengeschirr, sodann ein fast neuer Gieschrank sind zu verk. bei W. Hitzel, Bierstadt. 5057

Sabnitz 24 ist ein sehr guter Zweispänner-Wagen zu verk. 2984

Gebrauchte Federrolle zu verkaufen Frankenstraße 15. 4860

Leichter Krankenwagen billig zu verk. Röberstraße 37, 1 St. 5121

Ein gut erh. Kinder-Stywagen zu verk. Nöh. Louisenstr. 34, 5th. 1. 5121

Ein fast neuer Kinderwagen billig zu verk. Hermannstraße 17, 1. 5121

Fahrrad billig zu verkaufen Helenestraße 26, B. 5121

Pneumatic-Riad (fast neu) für 150 Mk. zu verkaufen Kl. Burgstr. 11, 1. 5130

Alte Gas-Einrichtung, bestehend aus Zunglampen, Wandarmen, Stehlampen, Schirmen in Blech u. Glas, Glocken, Rauchfängen, Schirmhaltern, Augenschützern u. A. m. im Ganzen oder einzeln hat zu verkaufen die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Sauggasse 27.

Serd, lg. 1,65, br. 75, Aurichte, lg. 3,50, br. 75, ovaler Tisch, lg. 2,50, br. 1,25, zu verkaufen Pfälzer Hof. 3149

Ein gebrauchtes Gasherdchen mit 2 Flammen, eins mit einer Flamme billig abzugeben Rheinstraße 59, 2. 5121

Ein gebe. Källofen (gut erhalten) und eine Copier-pressen billig zu verkaufen Mauergasse 9. 5106

Gut erh. Blochbürste für Parquetböden 6,50 Mk., Waschkessel 2,50 Mk. zu verk. Kerostraße 46, 2 St. 1. 5121

Viele leere Kisten zu verkaufen Schillerplatz 3, im Hof. 5197

Zimmerwände per Karren Mk. 2,70 zu haben werden angenommen Kirchgaße 51, Bavierenladen, und bei Herrn Kaufm. Klees, Ecke Goethe u. Moritzstraße. 1628

Solwolle zu verkaufen Hörnergaße 13. 5121

Für Gärtner und Villenbesitzer liefern ich Sehtannen u. Waldziersteine. N. Frankenstraße 4. 5148

Eine hochträgliche Kuh zu verkaufen in Naurod No. 4. 4724

Ein Stamm 95er Hühner abgegeben. Wilh. Schütz, Römerberg 18. 5121

Seine Harzer Kanarienvogel mit langen, tiefen geraden u. gebog. Hohltonen, dicker runder Knarre, Hohlklingel, Klingelrollen, Klingel und tiefen Flöten sind zu verkaufen bei J. Enkireh, Moritzstr. 30, 5th. 1. 5121

Kaufgesuche

An- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellaines 2c. bei J. Chr. Glücklich, 2. Kerostraße 2, Wiesbaden. 1509

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk lauft stets zum höchsten Preise H. Friediger, Goldgaße 10. 1510

Ich zahle ausnahmsweise gut und laufe fortwährend getrag. Damen-Costime, Herren-Kleider, Uniformen, als: Waffentröde, Hosen 2c. Betten, Möbel, ganze Nachlässe.

Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

S. Landau, Wegergasse 31.

Für getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie Schuhe, Möbel, Gold, Silber, Pfandscheine, Waffen zahle die allerhöchsten Preise, Frau H. Sereisky, Wegergasse 37.

Auf Bestellung komme ins Haus.

Frau H. Lange, Wegergasse 35, zahlt für getr. Kleider, Möbel, Betten, Schuhwerk u. dergl. jeden anständigen verlangten Preis.

Die besten Preise bezahlt J. Brachmann, Wegergasse 24, für getr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 8429

Ein wenig gebr. Damen-Koffer zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man unter N. L. 232 an den Tagbl.-Verlag. 5118

Ein harter, gut erhaltener Reisekoffer zu kaufen gesucht. Offerten unter N. L. 237 an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchte Hobelbank

zu kaufen gesucht. Wiesbadener Kronen-Brauerei N.-G. 5210

Ein runder Schleifstein zu kaufen gesucht Dranierstr. 31, 5th. B.

Zwei hohe dicke Ephenwände

zu kaufen gesucht. Nöh. Nicolassstraße 31, 3 r.

Verschiedenes

Wohne jetzt Moritzstraße 24.

Frau Prell, Hebamme.

Theilhaberin

sucht ein Fräulein mit gut gehendem Kurz- und Wollwaaren-Geschäft. Einlage 3-5000 Mk. Off. unter G. L. 237 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Kaufmann mit schöner Handschrift sucht schriftliche Arbeiten jeder Art in und außer dem Hause gegen mäßige Vergütung. Gest. Aufträge nimmt entgegen Aug. Legenbauer, Römerberg 24, Part.

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als Clavierstimmer ausgebildeten Jüngling August Klein zum Stimmen. Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder b. Postkarte entgegen. F 278

Clavierstimmer G. Schulze, 1509

Annahme von Kostümen, Capes, elegant und einfach, zu billigen Preisen. Garantiert guter Sit. Bärenstraße 3, 2 St.

B. Schneiderin empf. sich p. T. 2 Mk. Schwalbacherstr. 13, Gemütel.

H. c. Bachmann v. Capitalisten z. gewinnbr. Untern. gel. Nerzte gleichfalls. Off. sub N. 312 hauptpostl. Wiesbaden.

Modes! Sämtliche Bugarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. b. angefertigt Dohsheimstr. 18, Pt. 1. 1517

Bitte. Welche edelbedenkende Herrschaft, Pension oder Hotelbesitzer würde einer im Waschen und Bügeln gründlich erfahrenen Frau, deren Mann durch einen Unfall arbeitsunfähig geworden, Wäsche zum Waschen und Bügeln zukommen lassen? Näh. bei Louis Meiser, Hoflieferant, Große Burgstraße 10.

Hotel-Wäsche

wird von einer größeren Wäscherei mit eigener Bleiche unter Zusicherung reeller prompter Bedienung bei bill. Berechnung zu übernehmen gesucht. Offerten unter C. B. 100 an den Tagbl.-Verlag. 4374

Eine Friseurin wünscht noch einige Damen. Nöh. Elisabethenstraße 27, 5th. 4782

Ein 1/2 Jahr altes Mädchen wird in liebevolle Pflege gegeben. Offerten unter J. N. 273 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

P. B. Brief liegt unter bez. Ch. u. No.

Specialität:
Herren-Hemden
 nach Maass.
 Eigene Fabrikation.
Ad. Lange,
 Langgasse 16.

2188

Badhaus zum goldenen Brunnen,
 Langgasse 34.
Bäder à 50 Pf.,
 im Abonnement billiger. 1631

In unserem Kursus Maschinen-Nähen (Unterricht jeden Vormittag, Honorar pro Kurs 30 Mark) wird keineswegs nur die Handhabung der verschiedenen Systeme von Nähmaschinen und aller Apparate derselben gründlichst gelehrt, sondern im Zuschneiden (nach Maß und nach Modellen) und Anfertigen jeder Art Wäsche, von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung, unterrichtet. Es wird Bett-, Tisch- und Hauswäsche, Leibwäsche für Herren (beste Zuschneidemethode für Herren-Hemden), Damen und Kinder (Baby-Ausstattungen u. dergl.) zugeschnitten und genäht. Wir möchten auf dies wichtige Fach die Aufmerksamkeit von Müttern und Töchtern ganz besonders verweisen, da es für jedes junge Mädchen gewiß von allergrößter Bedeutung ist, sowohl selbst diese Arbeiten ausführen und leiten, als auch besonders sachkundig beurtheilen zu können. Darum sollte gerade dies Fach nicht nur von solchen, welche einen Broberwerb suchen, gründlich erlernt werden, sondern ebenso (wie Handnähen und Kleidermachen) von jedem jungen Mädchen ohne Ausnahme.

Nähere Auskunft jeder Art durch **Victor'sche Frauenschule, Wiesbaden, Taunusstraße 13** (älteste und größte Frauen-Fachschule Nassaus). 4760

Neue Algier. Bisquit-Kartoffeln	per Pfd.	20 Pf.	
" Zwiebeln (ägypt.)	" "	12 "	
Blutorangen	per St.	12 Pf.	} im Dtd. billiger.
Messina-Orangen	" "	7, 8 u. 10 Pf.	
Messina-Citronen	" "	6, 8 u. 10 "	

Hch. Eifert. 5105



Jede Mutter beachte:

Schutz gegen die Sonne ohne dass das Kind unter einem dicht geschlossenen Verdeck durch Hitze leidet!
 Bestes, schönstes u. durchaus tonangebendes Fabrikat!
 Grösster Fortschritt der Kinderwagen-Industrie!
 Anerkannt grösste Auswahl in allen Preislagen!
 Beachtigung auch Nichtkäufern gern gestattet.

Stets über 100 Wagen zur Auswahl.

Caspar Führer, Kirchgasse 48.

Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft Wiesbadens
 Telephon 309. 5188



Für nur 5 Mark, mit Glockenspiel 50 Pf., mit Triangel 30 Pf. circa, versende gegen Nachnahme meine bedeutend verbesserten, tatsächlich als die besten anerkannten, vorzüglich abgestimmten **Non plus ultra-Concert-Zug-Harmonikas**, 35 Cmt. hoch, weichbrüg, mit 10 Tönen, 2 Registern, 2 Bässen, 40 garantiert besten Stimmen, breittheiligen unverwundlich starken Doppelbälgen, 2 Zuhaltern, vielen Mittelbeschlägen, offener Claviatur und ungemein starker orgelartiger Musik. Verpackung frei, Porto 80 Pf. Schule umsonst, Preisliste gratis. **Garantie:** Umtausch und tägliche Nachbestellungen. Ein dreichöriges Brachwert kostet bloß 6/8 und ein vierchöriges bloß 9 Mark. (K. n. 20/8) F 109

Herm. Severing, Neuenrade, Westf.

Ich warne vor marktstreuerischen Annoncen und mache darauf aufmerksam, daß meine Instrumente mit verbesserten Tastenfedern versehen sind, man wolle also fein gutes Geld nicht wegwerfen.

Bettunterlagestoffe

für Wächnerinnen, Kranke u. Kinder von Mk. 1.80 bis Mk. 5.— per Meter, sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt 1206

Drogerie Chr. Tauber,
 Kirchgasse 6.

Ein Stück 93er Apfelwein

(auf Weinhefe vergohren), kann, da der Befitzer dasselbe über seinen Bedarf hat, ganz oder in Fässchen von 100 Liter an abgegeben werden. Gef. Off. unter Chiffre **C. L. 223** an den Tagbl.-Verlag erb. 5088

Nur noch kurze Zeit

Fortsetzung des Verkaufs

fertiger

Herren-Anzüge — Herren-Paletots — Herren-Sackröcke u. -Joppen — Herren-Hosen und -Westen, sowie alle Arten Knaben-Kleider

zu jedem nur annehmbaren Gebote

ohne Rücksicht des Werthes in dem Laden

5206

23. Marktstrasse 23,
 gegenüber dem Einhorn-Hotel.

3. Beilage zum Wiesbadener Courier.

No. 181. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 18. April.

44. Jahrgang. 1896.

Der Krieg auf Sumatra.

Aus Amsterdam, 16. April, wird uns geschrieben:

Wiederum ist das ganze Land in Erregung und Jedermann spricht fortwährend nur von Atsch und dem ewigen Kriege auf Sumatra. Man erwartete hier schon seit längerer Zeit, daß die Verhältnisse auf Atsch sich verschlimmern würden, besonders in militärischen Kreisen hatte man wenig Vertrauen zu dem Vorgehen des Generals Deckerhoff, welches jedoch bis vor ganz kurzem die vollste Anerkennung der hiesigen Regierung fand. Da indeß der General-Gouverneur van der Wijk sich mißbilligend über Deckerhoffs Politik äußerte, ward General-Lieutenant Better, der Sieger von Lombak, nach Indien gesandt, um den Kriegsoptionen eine andere Wendung zu geben. Kurze Zeit nachdem letzterer dort angekommen, jedoch bevor er thätig eingreifen konnte, schuf der Rath des Hüpfings Zoeloe Demar, auch Zoeloe Djohan genannt, eine veränderte Lage, doch da Better jetzt selbst wieder in Atsch angelangt ist, dürften die Verhältnisse eine Wendung zum Besseren nehmen. Man wird es im Ausland kaum verstehen, warum dieser Feldzug nun schon ein Vierteljahrhundert dauert und trotz aller Opfer an Blut und Gut die eingeborenen Sultane noch nicht unterjocht werden konnten. Die Schuld liegt aber hauptsächlich an der hiesigen Regierung. Schon zur Zeit des bekannten Generals van der Heyden lobte dieselbe dessen strenges Auftreten, während der Genannte eigentlich als der Mann, der damals Atsch in unsere Macht brachte, Lob verdient hätte. Er wurde unter einem niedrigen Vorwand zurückgerufen, und danach ist das Gouvernement Atsch ein Unberührgeld, wie es heißt, einer Reihe von Militärs und Civilisten anvertraut worden, unter denen das occupirte Terrain sich immer verminderte und die Ruhe sogar innerhalb des besetzten Gebietes fortwährend bedroht wurde. Das glimmende Feuer ist nun aber zum Ausbruch gekommen und zwar durch den oben erwähnten Rath des Hüpfings Zoeloe Demar. Dieser war stets eine sehr gefährliche Persönlichkeit, eine Art Freibeuter, dem man nie trauen konnte. Wiederholt hat er der Regierung seine Dienste an, doch immer erwidert er sich als ein Verräther, wie z. B. bei der Misere und Sol-Ganton-Affäre. Dem eigentlichen Sultan diene er nicht, sondern führte auf eigene Hand Krieg. Deckerhoff, damals Oberst, der als tüchtiger Offizier bekannt war, was er auch auf Borneo bewies, wurde in 1893 Gouverneur von Atsch und nahm Zoeloe Demar, der sich unterwarf, in seine Dienste. Diese Unterwerfung war der Verschärfung der Schiffsahrt-Regelung zu danken, wodurch es ihm unmöglich wurde, Pfeffer, die größte Quelle seiner Einnahmen, anzuführen. Deckerhoff handelte dabei gegen den Rath vieler hervorragenden Offiziere, von denen kein einziger an Zoeloe Demars Treue glaubte. Dieser bekam nun ein Gehalt bis zu 100,000 Francs pro Jahr, während seine Leute von Holland Waffen, Kleidung, sogar Nahrung zc. erhielten. Man benutzte ihn hauptsächlich, um kleinere Aufstände zu unterdrücken, doch war sein Erfolg nicht groß, die holländischen Truppen hatten stets die Hauptarbeit zu übernehmen. Demar ließ selber fast nie ein Widerstand, was man sich nur dadurch erklären konnte, er fechte mit den Feinden unter einer Decke, und dieses mußte selbstverständlich einen peinlichen Eindruck auf die regulären Truppen machen, die mit ihm kämpften. Bieten war es unerklärlich, wie General Deckerhoff sich so von ihm täuschen lassen konnte. Jetzt hat Demar sein wahres Gesicht gezeigt, indem er mit seinen Leuten und den holländischen Waffen überließ.

General van der Heyden, der vor wenigen Tagen von einem Amsterdamer Redacteur interviewt wurde, meinte, daß die Lage auf Atsch nicht so gefährlich sei, wie man zuerst gedacht, doch müßte mit der nötigen Energie aufgetreten werden. Zoeloe Demar habe er immer als eine sehr gefährliche Persönlichkeit gekannt, und könne er nicht begreifen, wie man je anders über ihn denken konnte.

Jetzt hat sich, wie bekannt, General Better mit dem 9. Bataillon nach Atsch begeben, ebenso Derst Steenfort von Padang aus. Better weiß man nichts Bestimmtes, denn die kurzen telegraphischen Meldungen widersprechen sich öfters. Jedenfalls aber hat General Deckerhoff seinen Abschied bekommen, denn verlangt kann er ihn am Vorabend eines Treffens nicht haben, und es steht im Weiteren fest, daß Better dabei auf Grund von Instruktionen gehandelt, die er aus Holland von der Königin-Regentin und dem Kolonialminister empfangen. Die Lage ist nun folgende: Zoeloe Demars Leute besetzen mehrere feste Punkte, die da er nun zum Feinde übergelaufen, die Verbindungslinien der regulären Truppen bedrohen und also unter allen Umständen wieder genommen werden müssen. Bei der Verstärkung einer dieser Plätze hat General Better von Pferde und brach sich das Schenkelbein, wodurch die kriegerischen Operationen etwas verzögert werden, aber bedeutend kann diese Verzögerung nicht sein, und man hofft sehr bald die Verbindungsstraßen

zwischen den einzelnen Abtheilungen wieder herzustellen. So wie dies geschehen, soll das Gros unter Zurücklassung von schwachen Besatzungen in den einzelnen Festungen gegen die Hauptmacht der Atschinesen vorgehen.

Die Holländer stehen wiederum vor dem Beginn eines kolonialen Feldzugs in einem Gebiet, wo seit 1878 in ununterbrochener Reihenfolge ein Krieg gegen die Eingeborenen hatteranden hat, in Atsch (früher Atschin genannt), dem die Nordwestküste der holländischen Kolonialinsel Sumatra einnehmenden Eingeborenen-Reiche. Vor 23 Jahren war das hier in Rede stehende Gebiet im großen Publikum so gut wie unbekannt, obgleich dieses Reich bis zu seinem Zusammenstoß mit Holland sich durch einen in großem Stil betriebenen See- und Landhandel im indischen Archipel allen Blicken hart furchbar machte.

Das Reich Atsch erstreckt sich von der Nordwestküste der Insel Sumatra die Südküste Ost bis entlang bis Baros, und an der Nordküste Ostlich entlang bis zum Fluß Zamana. Sein Flächeninhalt beträgt 8-900 Quadratkilometer, mit ungefähr 800,000 bis 2 Millionen Einwohnern. Die Niederlande selbst haben dagegen nur 600 Quadratkilometer mit 4 1/2 Millionen Einwohnern; nebstbei bemerkt, beträgt der gesammte holländische Kolonialbesitz gegen 33,000 Quadratkilometer mit 22 Millionen Einwohnern.

Atsch entfaltete in früheren Zeiten eine für damalige Verhältnisse imposante Macht, denn sein Sultan gebot über eine nach Hunderten von Kanonen schließende Artillerie und über eine Flotte von mehreren Hundert Segeln. Den Höhepunkt seiner Macht erklomm Atsch im Anfang des 17. Jahrhunderts. Die Holländer haben in ihren zahlreichen Kriegen im indischen Archipel niemals

nicht von dessen Wehren. Er stand zeitweilig in holländischen Diensten und besänftigte die Atschinesen; sodann besetzte er zusammen mit mehreren anderen Führern und einer gut besetzten Schaar und greift jetzt die niederländischen Truppen an. Da er die Art der holländischen Kriegsführung ganz genau kennt, so dürfte seine Bewehrung eine ungewöhnlich schwierige Aufgabe bilden. Das erste größere Gefecht wird gegenwärtig allseitig erwartet, weil General Better inzwischen auf dem Kriegsschauplatz eingetroffen ist.

Deutsches Reich.

* **Vorbereitungen zum Nord in Westkampfe.** Daß Herr v. Schröder sich vor dem Nord ebenso gründlich in Vorbereitungen schäft hat wie Herr v. Ruge, wird dem „Berl. Tagbl.“ von zwei Seiten gemeldet. Aus Karlsruhe schreibt man: Herr v. Schröder ist am 13. März hier eingetroffen und hat 14 Tage lang nicht etwa die Kur gebrannt, sondern sich täglich Stunden lang in den Schachzügen geübt. Ich habe gestern die Schache, in welche Herr v. Schröder hier seinen letzten Schach mitten im Schachzügen abgegeben hat. Er war also mindestens ein Schachmeister „en plein“ wie Herr v. Ruge. — Von anderer Seite wird dem Blatt gemeldet: Freiherr v. Schröder war bekanntlich vor der unglücklichen Affäre mehrere Tage auf seiner Besetzung Westost anwesend. Hier hat er, wie von zuverlässiger Seite berichtet wird, fast die ganze Zeit mit Vorkriegsübungen zugebracht. Er zielte dabei nach einer Schache, auf der sich eine menschliche Figur befand. Zwei Diener indes die Rollen, während ein anderer die Zangen führte. Diese Schachübungen dauerten vom Morgen bis zum letzten Abend. Bei Regenmeter wurde aus dem Fenster geschossen, auch kam es häufig vor, daß Herr v. Schröder sich von der Abendseite erhob und eine Weile geschrien hat. Herr v. Schröder war ein ganz ausgezeichnete Schachmeister, er hatte unter hundert Schachzügen durchschnittlich siebenundzwanzig Zifferen. Nichts desto weniger hatte er abnormale Verfassungen; er glaubte, daß er fallen würde, daher hat er auch vor seiner Abreise von Westost Alles geordnet und seine Verfügungen getroffen. — Interessant ist, daß Herr Germeisensmeister v. Ruge sich seines Duells mit Herrn v. Schröder wegen nicht von dem Militärgericht, sondern vor dem Strafkammer zu verantworten haben wird. Herr Better, der Rittermeister a. D. Dietrich v. Ruge, ist bekanntlich des von ihm ausgeführten Westkampfes mit Herrn v. Schröder wegen ebenfalls ebenfalls von der Strafkammer zu drei Monaten Gefängnis verurtheilt worden, welche Strafe er übrigens noch nicht verbüßt hat. Dagegen ist das Verdict wegen der Aufschüttung der ansonsten v. Ruge, das mit der Verhaftung des Herrn v. Schröder, die Hofke seinen Anfang nahm, militärgerichtlicher Natur gewesen. — Die Umwandlung des Spruchs des Kriegsgerichts der Lindeburger Mienen, durch welchen Herr v. Schröder das Recht zum Tragen der Uniform aberkannt wurde, in eine Verurteilung, ist wie wir bereits mitgeteilt haben, auf das Eingreifen des Kaisers zurückzuführen. Wie wir hören, hat der Monarch in diesem Fall von seinem Begnadigungsrecht Gebrauch gemacht.

* **Der „Deutsche Reichs- und Staats-Anzeiger“** bringt im nächsten Heft folgende Mitteilung: „Die letzten Prämien haben die Vertheilung gebracht, es sind glücklich bescheidlich geworden, für den verstorbenen Generalsmeier Freiherrn v. Schröder eine Trauerfeier in der königlichen Hof- und Garnisonkirche in Potsdam zu veranstalten; hieron habe indeß nachträglich Abstand genommen werden müssen, weil Sr. Majestät der Kaiser die Beerdigung hierzu verfügt habe. Die Vertheilung ist nicht getroffen. Die Beerdigung an der in der Garnisonkirche beabsichtigten Trauerfeier ist nicht Seitens Sr. Majestät des Kaisers, sondern Seitens des Kommandanten von Potsdam selbständig nach Lage der bestehenden Bestimmungen verfügt worden.“

* **Zu dem „8 Uhr-Schlus“ der Käden** schreibt man: Angelehnt der neigebenden Erregung, die die Wahlkämpfe der Kommission für Reichstagswahl fast überall in Geschäftskreisen hervorgerufen haben, dürfte es interessant sein, die Ergebnisse kennen zu lernen, die durch die Erörterungen zweier Podienreden zu Tage gefördert wurden. Der in Hannover ercheinende „Monatsschrift“ (Nachricht für die Detailisten in Manufakturwerken und Konfektion) erhielt 2235 Stimmzettel, 309 Stimmen (gleich 25,1 pCt.) erklärten sich für, 2426 Stimmen (gleich 74,9 pCt.) gegen den 8 Uhr-Schlus. In die ebenfalls in Hannover ercheinende podienrede für die Detailisten in Manufaktur- und Konfektionswerken, den „Materialist“, gelangten 2263 Stimmzettel. Davon waren 179 (gleich 6,04 pCt.) für und 2784 (gleich 83,96 pCt.) gegen den 8 Uhr-Schlus. Beide Genossen hatten also das Resultat, daß der meiste größte Theil der Wähler inhaber gegen die geplante „Schonzeit“ ist.

Zur Kunst und Leben.

* **Der Wiesbadener Chor-Orang-Verein** (Dir. Berlett) wird mit der Aufführung von Schumanns herrlichem Werke „Das Paradies und die Peri“ die Reihe der diesjährigen großen Konzerte beschließen und es heißt wohl zu hoffen, daß es eine der bedeutendsten und gelungensten Aufführungen der Saison werden wird. Neben die Hauptrolle des Paradies, Fraulein Joh. Patka u. bescheidet die „Peri“, die ebenfalls ihres herrlichen Auftretens in Wachs II-mal-Weise im Gänzlich in glänzender Weise. Wie sie, lassen auch die übrigen Solisten, Frau Berlett-Olshausen, Fräulein Jüngel (Bertram-Gebell), Herr Ed. Müller-Franfurt und Herr Margen aus Wilmshelphausen, Namen vom besten Klang, vereint mit dem vortrefflichen Orchester — Mitglieder der Königl. Theaterkapelle — und dem tüchtig gesungenen und für dies Konzert sehr verstärkten Chor, eine vorzügliche Wiedergabe des Werkes erwarten.

* **Der Müller von Sanssouci** soll kein bekanntes Rencontre mit dem alten Fürst gehabt haben? Weit gefehlt. Es war der alte Dessauer, der sich das Wort vom Kammergericht anhören mußte. So wenigstens wird es sich im Frankfurter Operebau zeigen, wo Otto Urbach's Oper „Der Müller von Sanssouci“ nächstens aufgeführt wird. Dort wurde nämlich die Erlaubnis verweigert, den großen König auf die Bühne zu bringen. In der Verlegenheit wählte man sich an den Fürsten Leopold und erhielt von diesem eine zugehörige Antwort.

* **Verschiedene Mittheilungen.** Herr Kapellmeister Herr Grimm in zweiter Sohn uneres Theaterorchesters-Mitglieds Herr Jean Grimm, hat in vortheilhaftester Heftigkeit mit großem Erfolg als erster Kapellmeister die Oper des Wörsener Stadttheaters geleitet, wie wir aus der dortigen Presse entnehmen.

Am Volkstheater zu Frankfurt a. M. wurde vorgestern Abend „Der Lorelei“, Schauspiel in 3 Akten von Bohrmann-Riegen, gegeben. Bei durchweg guter Besetzung fand das Schauspiel eine recht warme Aufnahme. Bohrmann-Riegen bestreift in dem Stück



einen so kräftigen und ausdauernden Gegner zu bekämpfen gehabt wie die Atschier. So gilt auch Nachrichten von einer vollständigen Besetzung und Unterwerfung derselben verbreitet werden, so oft haben sie sich unter der Last der Eroberung erweisen. Eine Ursache für die geringen Erfolge der Holländer ist vielleicht in dem Verhältnis zu suchen, in welchem, wie erwähnt, die Größe und Bevölkerungsziffer Hollands zu seinem Kolonialbesitz stehen.

Ähnere Verhältnisse stellt die Insel Sumatra, von der Atsch den nördlichen Theil bildet, überdies dar: in einer kleinen Nebenreichung unter links ist Holland zum Vergleich in demselben Maßstab wiedergegeben. Die Hauptstadt von Atsch, Peta-Radja, liegt auf dem nördlichen Punkt der Insel und ist mit seinem Hafenort Dielech sowie mit anderen Vororten durch eine Dampftramway verbunden. Peta-Radja ist befestigt, besitzt ein in 1000 m Breite rings um das Schloss herum freigelegtes Fort, ein in 200 m Breite rings um das Schloss herum freigelegtes Fort, im Ganzen 21, befestigt ist. Der Hafenort Dielech ist ebenfalls befestigt, in ihm leben alle als Nachschub für die holländische Garnison dienenden Truppen, auch liegen zur Zeit 4 holländische Kriegsschiffe bereits dort vor Anker.

Der Anstich in Atsch steht unter Leitung des hiesigen schon in früheren Jahren bei Gelegenheit von Luzern als Führer der Eingeborenen thätig gewesenen Hüpfings Zoeloe-Demar, eines äußerst verschlagenen und hinterlistigen Charakters. Derselbe hat bereits mehrfache Angriffe auf die holländischen Stellungen unternommen, ist bisher jedoch stets zurückgeschlagen worden. Trotzdem aber hält er die 21 vorgeschobenen befestigten Posten von Peta-Radja herum eingeschlossen und belagert auch den Hafenort Dielech, den er durch Operationen gegen die beiden durch eine Dampftramway verbundenen Städte Dielech und Peta-Radja. Weiter südlich vorgeschoben sind 21 Bataillone von Peta-Radja entfernt, oberhalb am südlichen Atsch, liegt die Garnison Ansalang, die von den Atschinesen, welche vor einiger Zeit eine 74 Mann starke Patrouille dieser Garnison überfallen haben, bedroht wird. Die Besetzung Ansalangs besteht aus 1 Bataillon, 3 Bataillonen, 1 Bataillon, 150 Infanterien und 12 Artilleristen. Die vorgeschobenen Offiziere sind in den holländischen Gefechten sämtlich verwundet worden. Der bereits genannte Zoeloe Djohan oder Demar, wie er auch mandral genannt wird, ein langer, lagerer Mann zwischen 30 und 40 Jahren, bekannt sich äußerlich zum Muhammedismus, in Wirklichkeit kümmert er sich

recht geschieht die Korrektur, welche man Personen wegen häufig verurtheilter Vergehen entgegenbringen pflegt. Dem Volkstheater sind noch viele solcher Erfolge zu wünschen.

Sitzung der Stadtvorordneten

am 17. April 1896.

Ammonius End unter der Vorherrschaft des Herrn Landeshauptmanns Reich 26 Mitglieder des Kollegiums, Seines des Magistrats die Herren: Oberbürgermeister Dr. v. Jell, Bürgermeister Seb, Schneiderhauer, Schneider, Schneider, Schneider, sowie die Herren Stadträthe Berlin, Bidel und Weil, sowie Herr Stadtrat Dr. v. Jell als Protokollführer.

Ammonius End unter der Vorherrschaft des Herrn Landeshauptmanns Reich 26 Mitglieder des Kollegiums, Seines des Magistrats die Herren: Oberbürgermeister Dr. v. Jell, Bürgermeister Seb, Schneiderhauer, Schneider, Schneider, Schneider, sowie die Herren Stadträthe Berlin, Bidel und Weil, sowie Herr Stadtrat Dr. v. Jell als Protokollführer.

Ammonius End unter der Vorherrschaft des Herrn Landeshauptmanns Reich 26 Mitglieder des Kollegiums, Seines des Magistrats die Herren: Oberbürgermeister Dr. v. Jell, Bürgermeister Seb, Schneiderhauer, Schneider, Schneider, Schneider, sowie die Herren Stadträthe Berlin, Bidel und Weil, sowie Herr Stadtrat Dr. v. Jell als Protokollführer.

Ammonius End unter der Vorherrschaft des Herrn Landeshauptmanns Reich 26 Mitglieder des Kollegiums, Seines des Magistrats die Herren: Oberbürgermeister Dr. v. Jell, Bürgermeister Seb, Schneiderhauer, Schneider, Schneider, Schneider, sowie die Herren Stadträthe Berlin, Bidel und Weil, sowie Herr Stadtrat Dr. v. Jell als Protokollführer.

Ammonius End unter der Vorherrschaft des Herrn Landeshauptmanns Reich 26 Mitglieder des Kollegiums, Seines des Magistrats die Herren: Oberbürgermeister Dr. v. Jell, Bürgermeister Seb, Schneiderhauer, Schneider, Schneider, Schneider, sowie die Herren Stadträthe Berlin, Bidel und Weil, sowie Herr Stadtrat Dr. v. Jell als Protokollführer.

Ammonius End unter der Vorherrschaft des Herrn Landeshauptmanns Reich 26 Mitglieder des Kollegiums, Seines des Magistrats die Herren: Oberbürgermeister Dr. v. Jell, Bürgermeister Seb, Schneiderhauer, Schneider, Schneider, Schneider, sowie die Herren Stadträthe Berlin, Bidel und Weil, sowie Herr Stadtrat Dr. v. Jell als Protokollführer.

Ammonius End unter der Vorherrschaft des Herrn Landeshauptmanns Reich 26 Mitglieder des Kollegiums, Seines des Magistrats die Herren: Oberbürgermeister Dr. v. Jell, Bürgermeister Seb, Schneiderhauer, Schneider, Schneider, Schneider, sowie die Herren Stadträthe Berlin, Bidel und Weil, sowie Herr Stadtrat Dr. v. Jell als Protokollführer.

Ammonius End unter der Vorherrschaft des Herrn Landeshauptmanns Reich 26 Mitglieder des Kollegiums, Seines des Magistrats die Herren: Oberbürgermeister Dr. v. Jell, Bürgermeister Seb, Schneiderhauer, Schneider, Schneider, Schneider, sowie die Herren Stadträthe Berlin, Bidel und Weil, sowie Herr Stadtrat Dr. v. Jell als Protokollführer.

Ammonius End unter der Vorherrschaft des Herrn Landeshauptmanns Reich 26 Mitglieder des Kollegiums, Seines des Magistrats die Herren: Oberbürgermeister Dr. v. Jell, Bürgermeister Seb, Schneiderhauer, Schneider, Schneider, Schneider, sowie die Herren Stadträthe Berlin, Bidel und Weil, sowie Herr Stadtrat Dr. v. Jell als Protokollführer.

Ammonius End unter der Vorherrschaft des Herrn Landeshauptmanns Reich 26 Mitglieder des Kollegiums, Seines des Magistrats die Herren: Oberbürgermeister Dr. v. Jell, Bürgermeister Seb, Schneiderhauer, Schneider, Schneider, Schneider, sowie die Herren Stadträthe Berlin, Bidel und Weil, sowie Herr Stadtrat Dr. v. Jell als Protokollführer.

Ammonius End unter der Vorherrschaft des Herrn Landeshauptmanns Reich 26 Mitglieder des Kollegiums, Seines des Magistrats die Herren: Oberbürgermeister Dr. v. Jell, Bürgermeister Seb, Schneiderhauer, Schneider, Schneider, Schneider, sowie die Herren Stadträthe Berlin, Bidel und Weil, sowie Herr Stadtrat Dr. v. Jell als Protokollführer.

Ammonius End unter der Vorherrschaft des Herrn Landeshauptmanns Reich 26 Mitglieder des Kollegiums, Seines des Magistrats die Herren: Oberbürgermeister Dr. v. Jell, Bürgermeister Seb, Schneiderhauer, Schneider, Schneider, Schneider, sowie die Herren Stadträthe Berlin, Bidel und Weil, sowie Herr Stadtrat Dr. v. Jell als Protokollführer.

Ammonius End unter der Vorherrschaft des Herrn Landeshauptmanns Reich 26 Mitglieder des Kollegiums, Seines des Magistrats die Herren: Oberbürgermeister Dr. v. Jell, Bürgermeister Seb, Schneiderhauer, Schneider, Schneider, Schneider, sowie die Herren Stadträthe Berlin, Bidel und Weil, sowie Herr Stadtrat Dr. v. Jell als Protokollführer.

Ammonius End unter der Vorherrschaft des Herrn Landeshauptmanns Reich 26 Mitglieder des Kollegiums, Seines des Magistrats die Herren: Oberbürgermeister Dr. v. Jell, Bürgermeister Seb, Schneiderhauer, Schneider, Schneider, Schneider, sowie die Herren Stadträthe Berlin, Bidel und Weil, sowie Herr Stadtrat Dr. v. Jell als Protokollführer.

Ammonius End unter der Vorherrschaft des Herrn Landeshauptmanns Reich 26 Mitglieder des Kollegiums, Seines des Magistrats die Herren: Oberbürgermeister Dr. v. Jell, Bürgermeister Seb, Schneiderhauer, Schneider, Schneider, Schneider, sowie die Herren Stadträthe Berlin, Bidel und Weil, sowie Herr Stadtrat Dr. v. Jell als Protokollführer.

Ammonius End unter der Vorherrschaft des Herrn Landeshauptmanns Reich 26 Mitglieder des Kollegiums, Seines des Magistrats die Herren: Oberbürgermeister Dr. v. Jell, Bürgermeister Seb, Schneiderhauer, Schneider, Schneider, Schneider, sowie die Herren Stadträthe Berlin, Bidel und Weil, sowie Herr Stadtrat Dr. v. Jell als Protokollführer.

Ammonius End unter der Vorherrschaft des Herrn Landeshauptmanns Reich 26 Mitglieder des Kollegiums, Seines des Magistrats die Herren: Oberbürgermeister Dr. v. Jell, Bürgermeister Seb, Schneiderhauer, Schneider, Schneider, Schneider, sowie die Herren Stadträthe Berlin, Bidel und Weil, sowie Herr Stadtrat Dr. v. Jell als Protokollführer.

Ammonius End unter der Vorherrschaft des Herrn Landeshauptmanns Reich 26 Mitglieder des Kollegiums, Seines des Magistrats die Herren: Oberbürgermeister Dr. v. Jell, Bürgermeister Seb, Schneiderhauer, Schneider, Schneider, Schneider, sowie die Herren Stadträthe Berlin, Bidel und Weil, sowie Herr Stadtrat Dr. v. Jell als Protokollführer.

Ammonius End unter der Vorherrschaft des Herrn Landeshauptmanns Reich 26 Mitglieder des Kollegiums, Seines des Magistrats die Herren: Oberbürgermeister Dr. v. Jell, Bürgermeister Seb, Schneiderhauer, Schneider, Schneider, Schneider, sowie die Herren Stadträthe Berlin, Bidel und Weil, sowie Herr Stadtrat Dr. v. Jell als Protokollführer.

Ammonius End unter der Vorherrschaft des Herrn Landeshauptmanns Reich 26 Mitglieder des Kollegiums, Seines des Magistrats die Herren: Oberbürgermeister Dr. v. Jell, Bürgermeister Seb, Schneiderhauer, Schneider, Schneider, Schneider, sowie die Herren Stadträthe Berlin, Bidel und Weil, sowie Herr Stadtrat Dr. v. Jell als Protokollführer.

Ammonius End unter der Vorherrschaft des Herrn Landeshauptmanns Reich 26 Mitglieder des Kollegiums, Seines des Magistrats die Herren: Oberbürgermeister Dr. v. Jell, Bürgermeister Seb, Schneiderhauer, Schneider, Schneider, Schneider, sowie die Herren Stadträthe Berlin, Bidel und Weil, sowie Herr Stadtrat Dr. v. Jell als Protokollführer.

Ammonius End unter der Vorherrschaft des Herrn Landeshauptmanns Reich 26 Mitglieder des Kollegiums, Seines des Magistrats die Herren: Oberbürgermeister Dr. v. Jell, Bürgermeister Seb, Schneiderhauer, Schneider, Schneider, Schneider, sowie die Herren Stadträthe Berlin, Bidel und Weil, sowie Herr Stadtrat Dr. v. Jell als Protokollführer.

Ammonius End unter der Vorherrschaft des Herrn Landeshauptmanns Reich 26 Mitglieder des Kollegiums, Seines des Magistrats die Herren: Oberbürgermeister Dr. v. Jell, Bürgermeister Seb, Schneiderhauer, Schneider, Schneider, Schneider, sowie die Herren Stadträthe Berlin, Bidel und Weil, sowie Herr Stadtrat Dr. v. Jell als Protokollführer.

Regierungspräsidenten vom 25. Juli 1896 annehmen läßt, bei ordnungsgemäßen Betrieb der Anlage vollständiger Bedenken nicht entgegen. Es ist jedoch dem Verkauf der Reibergwerke voraus, welcher schon von dem Hofrat in Aussicht genommen ist.

Als Kaufpreis werden etwa 100,000 Mk. gefordert. Wohlgefallen über diese Projekte, welche den Verkauf der Reibergwerke für den Hofrat leichter machen würden, ist nach dem mehr oder weniger günstigen Ausfall der Reibergwerke schon über die ungenügende Nachbarschaft und bei einer weiteren Ausdehnung der Stadt werden Klagen immer mehr auftreten. Aberriecht macht die Schlußbestimmung immer mehr Schwierigkeiten und die Kosten für die Reibergwerke werden mit der Zeit ins Unbegrenzte steigen, da sich die Ausführung derselben als nicht ausserordentlich kostbar erweist, doch ist und welche die Reibergwerke zu finden, da der übertriebene Boden für solche Dünung geeignet und der Transport zu Wasser sehr leicht zu bewerkstelligen ist.

Bezüglich des Reiberg-Projekts ist ein Gutachten des Herrn Bauinspektors Herr in Wiesbaden, welcher der Erbauer der großartigen Anlage durch die beiden Hofräte in, eingegangen, da sich die Ausführung derselben als nicht ausserordentlich kostbar erweist, doch ist und welche die Reibergwerke zu finden, da der übertriebene Boden für solche Dünung geeignet und der Transport zu Wasser sehr leicht zu bewerkstelligen ist.

Herr Dr. Dreier berichtet vom Besuche des Finanzkommissars über den Magistrat vorgedachten Angelegenheit der ordentlichen Verwaltung für das Rechnungsjahr 1896/97. Der von dem Magistrat angelegte Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1896/97 bemerkt sich in den gewöhnlichen Grenzen und wäre es möglich, die im Vorjahr festgestellten Steuererträge beizubehalten und dabei einige für Wiesbaden besonders wichtige weitere Verbesserungen vorzunehmen. Der Finanzkommissar hat denn auch seine großen Änderungen an dem Budget vorgeschlagen, wie dies aus der alten Mittheilung zu erhellen ist, die dem Magistrat am 15. März d. J. übergeben wurde.

Die in dem Budget vorgedachten Änderungen sind folgende: Einmal wird die im Vorjahr festgestellten Steuererträge beizubehalten und dabei einige für Wiesbaden besonders wichtige weitere Verbesserungen vorzunehmen. Der Finanzkommissar hat denn auch seine großen Änderungen an dem Budget vorgeschlagen, wie dies aus der alten Mittheilung zu erhellen ist, die dem Magistrat am 15. März d. J. übergeben wurde.

Die in dem Budget vorgedachten Änderungen sind folgende: Einmal wird die im Vorjahr festgestellten Steuererträge beizubehalten und dabei einige für Wiesbaden besonders wichtige weitere Verbesserungen vorzunehmen. Der Finanzkommissar hat denn auch seine großen Änderungen an dem Budget vorgeschlagen, wie dies aus der alten Mittheilung zu erhellen ist, die dem Magistrat am 15. März d. J. übergeben wurde.

Die in dem Budget vorgedachten Änderungen sind folgende: Einmal wird die im Vorjahr festgestellten Steuererträge beizubehalten und dabei einige für Wiesbaden besonders wichtige weitere Verbesserungen vorzunehmen. Der Finanzkommissar hat denn auch seine großen Änderungen an dem Budget vorgeschlagen, wie dies aus der alten Mittheilung zu erhellen ist, die dem Magistrat am 15. März d. J. übergeben wurde.

Die in dem Budget vorgedachten Änderungen sind folgende: Einmal wird die im Vorjahr festgestellten Steuererträge beizubehalten und dabei einige für Wiesbaden besonders wichtige weitere Verbesserungen vorzunehmen. Der Finanzkommissar hat denn auch seine großen Änderungen an dem Budget vorgeschlagen, wie dies aus der alten Mittheilung zu erhellen ist, die dem Magistrat am 15. März d. J. übergeben wurde.

als Wissenschaft gelehrt und gelernt werden möge. In München Dornbach und Gießen sind im Dornbach gelehrt worden.

Für das hinkünftige Jahr, dessen ein mittlerer Geschäftsmann bedarf, sind ferner bei uns eingegangen: von C. S. 1 Mt., H. 1 Mt., D. 1 Mt., G. 1 Mt., K. 1 Mt., L. 1 Mt., M. 1 Mt., N. 1 Mt., O. 1 Mt., P. 1 Mt., Q. 1 Mt., R. 1 Mt., S. 1 Mt., T. 1 Mt., U. 1 Mt., V. 1 Mt., W. 1 Mt., X. 1 Mt., Y. 1 Mt., Z. 1 Mt.

Wassan, 15. April, Sonntag, den 19. d. M., Nachmittags 4 Uhr, wird von den Mitgliedern des Kassianischen Vereins... Der Verein Wiesbadener Handwerker... Der Verein Wiesbadener Handwerker... Der Verein Wiesbadener Handwerker...

Ein schwerer Unfall hat sich, wie nachträglich bekannt wird, am 3. d. M. auf dem Spielplatz bei Summerdorf ereignet. Dort spielte sich gegen Mittag der Schachklub... Ein schwerer Unfall hat sich, wie nachträglich bekannt wird, am 3. d. M. auf dem Spielplatz bei Summerdorf ereignet.

Die in dem Budget vorgedachten Änderungen sind folgende: Einmal wird die im Vorjahr festgestellten Steuererträge beizubehalten und dabei einige für Wiesbaden besonders wichtige weitere Verbesserungen vorzunehmen. Der Finanzkommissar hat denn auch seine großen Änderungen an dem Budget vorgeschlagen, wie dies aus der alten Mittheilung zu erhellen ist, die dem Magistrat am 15. März d. J. übergeben wurde.

Die in dem Budget vorgedachten Änderungen sind folgende: Einmal wird die im Vorjahr festgestellten Steuererträge beizubehalten und dabei einige für Wiesbaden besonders wichtige weitere Verbesserungen vorzunehmen. Der Finanzkommissar hat denn auch seine großen Änderungen an dem Budget vorgeschlagen, wie dies aus der alten Mittheilung zu erhellen ist, die dem Magistrat am 15. März d. J. übergeben wurde.

Die in dem Budget vorgedachten Änderungen sind folgende: Einmal wird die im Vorjahr festgestellten Steuererträge beizubehalten und dabei einige für Wiesbaden besonders wichtige weitere Verbesserungen vorzunehmen. Der Finanzkommissar hat denn auch seine großen Änderungen an dem Budget vorgeschlagen, wie dies aus der alten Mittheilung zu erhellen ist, die dem Magistrat am 15. März d. J. übergeben wurde.

Die in dem Budget vorgedachten Änderungen sind folgende: Einmal wird die im Vorjahr festgestellten Steuererträge beizubehalten und dabei einige für Wiesbaden besonders wichtige weitere Verbesserungen vorzunehmen. Der Finanzkommissar hat denn auch seine großen Änderungen an dem Budget vorgeschlagen, wie dies aus der alten Mittheilung zu erhellen ist, die dem Magistrat am 15. März d. J. übergeben wurde.

Die in dem Budget vorgedachten Änderungen sind folgende: Einmal wird die im Vorjahr festgestellten Steuererträge beizubehalten und dabei einige für Wiesbaden besonders wichtige weitere Verbesserungen vorzunehmen. Der Finanzkommissar hat denn auch seine großen Änderungen an dem Budget vorgeschlagen, wie dies aus der alten Mittheilung zu erhellen ist, die dem Magistrat am 15. März d. J. übergeben wurde.

Die in dem Budget vorgedachten Änderungen sind folgende: Einmal wird die im Vorjahr festgestellten Steuererträge beizubehalten und dabei einige für Wiesbaden besonders wichtige weitere Verbesserungen vorzunehmen. Der Finanzkommissar hat denn auch seine großen Änderungen an dem Budget vorgeschlagen, wie dies aus der alten Mittheilung zu erhellen ist, die dem Magistrat am 15. März d. J. übergeben wurde.

